

Wiesbadener Tagblatt.

Aufgabe: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einseitige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Beitzzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N 166.

Mittwoch den 20. Juli

1887.

Männergesang-Verein.

Die Proben fallen bis auf Weiteres aus. 113

Musverkauf

von sämtlichen

Kleiderstoff-Resten,

einzelnen Roben

und

Roben knappen Maasses,

die sich während der Saison angesammelt haben,

zu beispiellos billigen Preisen.

Wir haben für diesen Zweck auf der linken Seite unseres Verkaufsgewölbes eine besondere Abtheilung eingerichtet, woselbst alle für diesen Ausverkauf bestimmten Stoffe sehr übersichtlich zusammengestellt sind.

Auf jedem Rest steht die Meterzahl und der Preis deutlich in Zahlen vermerkt.

S. Guttmann & C^{o.}

S Webergasse 8. 114

Unterschiedener empfiehlt sich im Anfertigen und Umändern von Damen-Jaquettes und Mänteln aller Art unter Zusicherung reeller Bedienung.

Carl Engelhard, Langgasse 4, 2. St.

Hosenträger in größter Auswahl empfiehlt

August Weygandt, Langgasse 8.

Neue Kartoffeln zum Tagespreis bei Wilh. Thon, Schwalbacherstraße 39. 3627

Union-Schweiss-Socken!

Gestrickt, vollkommen ohne Naht, gehen in der Wäsche nicht ein und sind daher den reinwollenen Fabrikaten vorzuziehen.



Größte Haltbarkeit!

Außerordentliche Weichheit, nehmen den Schweiß leicht an und gestatten selbst dem vermöhntesten Fuß das angenehmste Tragen.

empfehlen per Duzend 11 Mark

M. Junker,

3582

„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

Amsterdamer Kaffee-Lager Friedrichstraße 33,

Spec. in Kaffee's en gros & en détail,

eigene Brennerei (täglich frisch gebrannt),

Inhaber: C. Govers aus Amsterdam,

Directester Bezug,

empfehlen seine Kaffee's in roh und gebrannt zu billigsten Preisen:

Sehr guten Haushaltungs-Kaffee	Wt. 1.40 u. 1.50,	} gebrannt.
feinste ff. Mischung	„ 1.60,	
extrafeiner Perl	„ 1.60,	
roh (sehr gut u. rein)	von Wt. 1.10 u. höher	

Auf Lager sind alle Sorten in roh und gebrannt von den billigsten bis zu den allerfeinsten.

Bei Mehrabnahme und für größere Consumenten möglichste Preisermäßigung. 3140

3591



Dieses alle anderen Sicherheits-Dele in jeder Beziehung übertreffende, unexplodirbare

Sicherheits-Salon-Petroleum

ist zu dem Preise von 30 Pfg. per Liter stets vorrätzig bei
A. Schirg, Hofl., Schillerstr. | F. Strasburger, Kirchgasse.
A. Engel, Hofl., Launusstr. | F. A. Müller, Abelhaidstraße.
A. Meuldermans, Bleichstr. | J. C. Keiper, Kirchgasse.

Bekanntmachung.

Die **Fluchtlinienpläne** über projectirte Straßen und Plätze in den Districten „**Nietherberg**“, „**Röbern**“, „**Heberried**“ und „**Ächelberg**“ haben die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und werden nunmehr im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 30, während der Vormittags-Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. Dies wird gemäß §. 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betreffend die Anlegung und Veränderung von Straßen ic., hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen die genannten Pläne innerhalb einer mit dem 18. d. Mts. beginnenden präclusivischen Frist von 4 Wochen bei dem Gemeindevorstand anzubringen sind. Der Oberbürgermeister.

Wiesbaden, 14. Juli 1887. v. Jbell.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 27. d. Mts. Vormittags 11 Uhr wollen die Wittve und Erben des Lünchermeisters **Josef Löffler** von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) ein zweistöckiges Wohnhaus mit 3 Ar 55,50 Qu.-M. Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Platterstraße No. 24 zwischen Damian Geiß und Karl Löffler Erben, und
- 2) 11 Ar 91,75 Qu.-M. Acker „Röbern“ 2r Gewann zwischen Wilhelm Kimmel 3r Erben einer- und Philipp Bouillon und Karl Bester anderseits,

in dem **Rathhaussaale Marktstraße No. 16** dahier abtheilungshalber versteigern lassen.

Wiesbaden, 18. Juli 1887. 3650

Die Bürgermeisterei.

Freiwillige Feuerwehr.

Alle diejenigen Feuerwehrlente, welche den in **Dillenburg am 6., 7. und 8. August** er. statthabenden Feuerwehrtag besuchen wollen, werden auf **Mittwoch den 20. Juli Abends 9 Uhr** in den „**Erbprinz**“ eingeladen.

Wiesbaden, 18. Juli 1887. Der Brand-Director. Scheurer.

Bekanntmachung.

Freitag den 22. Juli d. J., von Vormittags 9 Uhr ab, werden im Auftrage des Rechtsanwalts Herrn **Kullmann** dahier im „**Saalbau Nerothal**“, Stiftstraße 16 zu Wiesbaden, das zur Concursmasse des Gastwirths **J. Bauer** hier gehörige **Werkzeug**, als:

223 Servietten, 393 Handtücher, 199 Kissenbezüge, 46 Tischtücher, 14 Pumeaux, 45 Thee-Servietten, 47 Küchenschürzen, 87 Betttücher und 31 weiße Küchenschürzen

öffentlich gegen **Barzahlung** an den Meistbietenden versteigert.

Wiesbaden, den 19. Juli 1887. 34

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Freitag den 22. Juli Mittags 12 Uhr werden auf freiwilliges Anstehen im „**Saalbau Nerothal**“, Stiftstraße 16, dahier:

Eine braune und eine grüne Plüsch-Garnitur, 1 Sopha und 3 Stühle in braunem Ripps, 1 Chaise-longue, 1 Waschtisch und 2 Nachttische mit grauer Marmorplatte, 1 Trumeau mit weißer Marmorplatte, 1 Spiegel, 2 Kleiderschränke, 2 Kommoden, 1 Verticow, 1 Console, 2 complete, französische Bettstellen in Nußbaumen, 3 große Brüsseler Teppiche, 4 Sopha- und 6 Bett-Vorlagen, 4 Fenster-Vorhänge, sowie verschiedene Küchengeräthe u. s. w.

öffentlich meistbietend gegen **Barzahlung** versteigert.

Bemerkte wird, daß die Gegenstände in den Vormittagsstunden für Kaufsiehaber zur Ansicht bereit stehen.

Wiesbaden, den 19. Juli 1887. 34

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

2—30 Stück schöne **Joehölzer**, 6—9 Fuß lang (Hebel), sehr billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 3594

Geldgewinne

Brennische Lotterie, Ziehung 26. Juli bis 13. August.

Loose	in 1/2	1/4	1/8	1/16 und 1/32
	à 96	48	24	13 und 6 1/2 M.

Oppenheimer Dombau-Lotterie

Loose à 2 Mark, 11 Loose 20 Mark, halbe 1 M., 11 halbe 10 M.

Hauptgeldgewinne: 600,000 M., 12,000 M.

Rückporto 10 Pf., Liste 20 Pf. (H. 63788)

A. Eulenberg, Lotterie-Bank-Gesellschaft, Elberfeld.

30 **Wim Wang**

Kaffee, täglich frisch gebrannt, von 1.20 M. an per Pfund

empfehlte **H. Martin, Häfnergasse 3654**

I^a Kornbrod 42 Pfg. per Laib.

3633 **J. Bossong, Bäcker.**

Fortwährend schöne **ital. Zucht-Hühner**

empfehlte **Joh. Geyer, Hoflieferant, 3 Marktplatz 3.**

Fernsprechstelle 47. 3639

Schweizerkäse (ächt Emmenthaler), vollsaftig, per Pfd. 1 M., bei 10 Pfd. per Pfd. 90 Pfg.

Rübenkraut per Pfd. 12 Pfg.

30 Dohheimerstraße 30, Ecke der Wörthstraße (Thoreingang). (Sämmtliche Spezereimaaren äußerst billig.)

Geräucherte Glundern frisch eingetroffen.

3669 **Chr. Kelper, Webergasse 34.**

Neue Kartoffeln per Pfd. 7 Pfg. sind fortwährend zum billigsten Tagespreis zu haben **Morisstraße 30.** 3645

Neue Kartoffeln sind zu haben bei **H. Kimmel, Adelheidstraße 71.** 3620

Neue Kartoffeln zum Tagespreis bei **Ph. A. Schmidt, Morisstr. 5.** 3426

Neue Kartoffeln. frühe Nieren, bei **W. Kraft, Dohheimerstraße 18.** 3468

Neue Kartoffeln zum Tagespreis **Wörthstraße 3. D. 3-4.** 3441

Neue Kartoffeln zu haben **Schiersteinerwee 6.** 3434

Für Ziegeleien. Streuohlen, gewaschene, magere, per Centner 40 Pfg. ab Laager an der Sa-fabrik bei **O. Wenzel.** 3659

Stroh zu verkaufen **Webergasse 49.** 3331

Lebensversicherung.

Für eine der ältesten, guteingeführten Gesellschaft werden tüchtige Agenten gesucht. Offerten unter C. 7 an die Exped. d. Bl. abzugeben. 3591

Werkzeug-Nähen, Ausbessern und Stopfen, sowie auch Maschinen-Nähereien werden im Hause angenommen. Hellenmündstraße 57, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 3639

Ein Kind wird in gute und liebevolle Pflege genommen. Näh. Exped. 3680

Ein gut erhaltenes Piano zu kaufen gesucht. Offerten unter L. D. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3617

Ein neuer, gelb angestrichener Kleiderschrank, eine schlaflige Bettstelle, 4 Stühle und 1 Schlaffsofa zu verkaufen. Hellenmündstraße 9 im 2. Hinterhaus. 3630

Ein ziemlich großer, gebrauchter Transportirherd zu verkaufen. Kurfürststraße 36 im Laden. 3615

Ein neuer Landauer und ein neuer Mehger- oder Milchwagen zu verkaufen untere Albrechtstraße bei Schmied Roth. 3607

Ein neuer Stoppkarren für Gärtner und ein Ziehkarren zu verkaufen. Dohlsheimerstraße 49. 3647

100 Sandsteinplatten à 35 Quadrat-Centimeter zu verkaufen. Dranienstraße 3. 3638

Rohlspreu und Stroh zu haben. Feldstraße 17. 3658

Verloren, gefunden etc.

Verloren auf dem Wege vom Neroberg über den Philosophenweg nach „Beau-Site“ ein altes deutsches Armband (oxydirtes Silber, mit kleinen Steinen besetzt). Abzugeben gegen eine Belohnung von zehn Mark. Schwalbacherstraße 20. 2441

Unterricht.

Ein älterer Mathematik-Studirender mit realistischen Vorbildung sucht eine Hauslehrer- oder sonstige Privatlehrer-Einstellung, welche ihm noch genügend Zeit zur Vorbereitung auf Staats-Examen gewährt. Näh. Auskunft auf Anfr. unter C. F. I. an die Exped. d. Bl. 3152

Die Vorsteherin eines bewährten Instituts in England (auf dem Lande) wünscht nach Verlauf ihres Aufenthaltes in Wiesbaden junge Mädchen oder geprüfte Lehrerinnen zur vollkommenen Ausbildung in der englischen Sprache in ihrem Institute aufzunehmen. Die Reise nach England könnten dieselben in ihrer Begleitung machen. Beste Referenzen. Nähere Auskunft Hellenmündstraße 18, III rechts, von 2-5 Uhr Nachmittags. 2016

Leçons de français: grammaire, conversation, littérature. Adelhaidstrasse 15, III. 3223
Eine Engländerin, welche 12 Jahre in ein Institut unterrichtete, sucht Privatstunden geg. mäß. Honorar zu erth. N. E. 3610

Becker'sche Musikschule mit Conservatorium
„Solo- u. Chorgesang“, „Klavier- u. Violin-, Violoncello-, Harmonium-, Trio- und Quartettspiel“, „Ausbildung für das Lehrfach“, „Theorie u. Compositionslehre“. Eintritt jederzeit. Prospective, Referenzen und Anmel- dungen in der Anstalt Schwalbacherstrasse 11.

Buchführung. Unterricht wird erth. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exp. erb. 8237

Damen

(Professorin, Lehrerinnen) nehmen für einige Zeit Kinder (auch Ausländer) mit nach Thüringen. Villa mit großem Park am Walde, hohe Lage. Gewissenhafte körperliche und geistige Pflege zugesichert. Beste Referenzen. N. Exped. 3589

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige. 3666

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß gestern Vormittag 10 Uhr unsere liebe Tochter, **Josephine**, im Alter von nahezu 22 Jahren uns durch den Tod entrisen worden ist.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Carl Völkel, Rechnungs-Rath.
Die Beerdigung findet **Donnerstag Nachmittags 5 Uhr** vom Sterbehause, **Helenenstraße 6**, aus statt.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß uns unser innigstgeliebtes Söhnchen, **Ludwig**, nach dreitägigem, schwerem Leiden durch den Tod entrisen wurde.
Um stilles Beileid bitten
Die tiefgebeugten Eltern:
Joh. Scheben,
Elise, geb. Klarmann.
Wiesbaden, den 19. Juli 1887. 3614

Dankagung.

Allen, welche uns bei dem herben Verluste unseres nun in Gott ruhenden Vaters und Vaters, **Jacob Klarmann**, so herzliche Theilnahme bewiesen, denselben zur letzten Ruhestätte geleiteten, für die reichen Blumen Spenden, insbesondere aber dem barmherzigen Bruder, welcher den Verstorbenen so liebevoll pflegte, und dem Herrn Pfarrer Bickel für die trostreiche Grabrede unseren tiefgefühltesten Dank.
3206
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme während der Krankheit und bei dem Hinscheiden unserer unvergesslichen Schwester und Tante,
Wilhelmine Georg,
wie für die so reiche Blumen Spende sagen wir unseren tiefgefühltesten innigsten Dank.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Ludwig Georg.
Wiesbaden, den 19. Juli 1887. 3318

Dankagung.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme an dem Verluste unseres lieben Großvaters, Schwiegervaters und Bruders sagen wir unseren innigsten Dank.
3363
Im Namen der Hinterbliebenen:
Aug. Seilberger Wwe.

Die Eröffnung der 11. allgemeinen großen Geflügel-Ausstellung

des „Wiesbadener Geflügelzucht-Vereins“ beginnt Freitag den 22. Juli Morgens 9 Uhr in der Reitbahn des königlichen Schlosses. Schluß der Ausstellung am Montag den 25. Juli Abends 7 Uhr.

Zu der am 25. Juli unter polizeilicher Controle stattfindenden Verloosung von Hühnern, Tauben, Ziervögeln u. s. w. sind Loose à 50 Pf. zu haben bei den Herren **Dichmann**, Langgasse 10, **Bürstlein**, „Deutscher Hof“, **Döring**, Goldgasse 16, **Kratzenberger**, Bahnhofstraße 8, **Sauer**, Michelsberg 16, und **Kretsch**, Röderstraße 13, sowie an den Ausstellungstagen an der **Casse**.

Der **Eintrittspreis** zur Ausstellung, welche von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr ununterbrochen geöffnet ist, beträgt am ersten Tage 1 Mk., die folgenden Tage 50 Pf. für Erwachsene, Kinder zahlen die Hälfte, **Schulkinder** in Begleitung ihrer Herren Lehrer 10 Pf.

Der Vorstand.

Pauline Müller, Köln, Ludwigstrasse 5, alleinige Inhaberin der goldenen Medaille,

geschäftlich in Wiesbaden im „**Europäischen Hof**“ (am Kochbrunnen) nur Sonntag den 24. Juli Vorm. von 9 bis Mittags 12 und Montag Vorm. von 9 bis Abends 6 Uhr.



Die von mir gefertigten **Corsets** mit diesen leichten, weder Druck noch Wärme ausübend, **dauerhaften** Wölbungen, zur **tadellosen** Caching hoher **Schulter und Hüfte** geben dem **muskelschwachen Oberkörper Halt und Stütze**, ohne Brust und Magen zu beeinträchtigen, sind ihrer **Leichtigkeit** wegen **höchst angenehm** zu tragen, eine Wohlthat der Menschheit und unstreitig als eine der bedeutendsten Erfindungen dieses Faches zu bezeichnen und **mir in London 1885** prämiirt

mit der höchsten Auszeichnung der goldenen Medaille

Möbel-Magazin

Kirchgasse 2b, ver. Gewerbetreibender Kirchgasse 2b. Lager aller Arten solider **Polster- und Kasten-Möbel, Spiegel, Betten**, sowie vollständiger **Zimmer-Einrichtungen**. Bestellungen in jeder **Styl- und Holzart** werden in kürzester Zeit sorgfältig ausgeführt. **270**
Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

Gummi-Gartenschläuche

liefern **complet** unter **Garantie** zu **billigen** Preisen
Gebr. Kirschhöfer,
14110 Langgasse 32 im „**Abler**“.

Weissweine	per Fl. v.	60 Pf. an	} excl. Glas,
Rothweine	„ „ „	80	
Bordeaux	„ „ „	1 Mk. „	

Ungar-Weine, mouss. Hochheimer, Malaga, Marsala, Muscat-Lunel, Sherry, Madeira, Portwein, Cognac, Rum und Arrac de Batavia empfiehlt
Ph. Veit, 8 Taunusstrasse 8.
3600

Ein guter **Hofhund**, auch als **Zughund** zu gebrauchen, ist zu verkaufen. **Nah. Exped.** 3657

Wiesbad. Rhein- und Taunus-Club.
Heute **Mittwoch** Abend:
Gesellige Zusammenkunft
mit Familie auf dem „**Nassauer Bier Keller**“
der Frankfurterstraße.

Männergesang-Verein „Friede“

Heute **Abend 9 Uhr: Generalversammlung** in Vereinslocale („**Karlsruher Hof**“).
Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder erwartet
133 **Der Vorstand.**

Ausverkauf

meiner **sämtlichen Waaren**
wegen **Geschäfts-Veränderung** zu **Einkaufspreisen.**

Ernst Eyring, Goldarbeiter,
1358 7 Kirchgassengasse 7.

Glacé-Sandwiches aller Art werden chemisch gewaschen und schwarz gefärbt bei **Ph. Birck**, Friedrichstr. 45, Stb., P. r.

Spitzen-Volants, Tulle, Spitzen,
couleurte und schwarze Passementerien

zu weiter reduzirten Preisen.

Carl Goldstein

7 Webergasse 7.

3143

Nur
Ellenbogengasse 2
in
„Weißen Lamm“.

Franz Führer's
50 Pf.-Bazar 50 Pf.

Nur
Ellenbogengasse 2
vom Markte
erster Laden links.

Empfehle mein Lager in Holz-, Korb-, Galanterie-, Portefeuille- und Lederwaaren, Haushaltungs- und
Küchen-Artikeln. Das größte Sortiment in dieser Branche.
Hauptsächlich mache auf eine große unübertroffene Auswahl in Schmucksachen, als: Broschen, Ohrringe, Colliers,
Armbänder in den neuesten Mustern besonders aufmerksam. Stets Neuheiten zu Gelegenheits-Geschenken und
Souvenirs von Wiesbaden. — Der einzige Bazar in nur 50 Pf.-Artikeln am hiesigen Plage. 3599

Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Um mein grosses Waarenlager in

Strohhüten

rasch zu räumen, verkaufe solche zu jedem annehmbaren Preise.

P. Peaucellier, Marktstrasse 24.

Himbeeren,

täglich frisch gepflückt aus einer hiesigen Gärtnerei, zum
Einkochen empfiehlt billigt
A. Forst auf dem Obstmarkt.

Unter Privatweg, auch Zimmer (Garten) incl.
Pension 4 bis 6 Mt. Adolphsberg 4. 21184

In Spazier-Stöcke

empfehle in großartiger Auswahl
38/3 J. C. Roth, Wilhelmstraße 42a.

Junge, schottische Schäferhunde, echte
Cookie-Rasse, sind zu verkaufen bei Werkmeister
Schmidt, Thonwert Viebrich. 3258

Änderungen in dem westlichen Seitengebäude seines Grundstückes Jahns-
straße 17, vor. Die Kreisbau-Inspection spricht sich dahin aus, daß die
Einrichtung von Wohnungen in dem Erdgeschos und Dachstock des südlichen
Seitengebäudes, unter gleichzeitiger Ausführung von vier russischen Kaminen
mit Rücksicht auf die Bestimmungen der §§. 42 und 66 nicht zulässig sei
und der Gemeinderath schließt sich diesem Votum an. — Vergeben
werden: a. die Arbeiten resp. Lieferungen für Erbauung eines Haupt-
portals nebst Portierhaus und der Kühlhaus-Erweiterung der Schlach-
thausanlage und zwar die Erd- und Maurerarbeiten an Jonas Schmidt,
die Steinhauserarbeiten an Johann Dormann, die Zimmerarbeiten an
Friedr. Göbel (früher W. Müller), die Dachdeckerarbeiten an Wilh.
Reich, die Spenglerarbeiten an Wilh. Hartmann, die Hüttenarbeiten
an Hesse & Hupfeld, die Schreinerarbeiten an Th. Kraßmüller,
die Glaserarbeiten an Ph. Moog, die Schlosserarbeiten an W. Stamm
und die Fächerarbeiten an Philipp Hasselbach, sämmtlich Mindest-
fordernde; b. die Herstellung und Befestigung von 7 Stück eisernen Treppen-
handläufern für die sieben Läufe der Brautreppe mit je zwei Bogen-
Endigungen und je drei Stützen (Consolen) am Rathhaus-Neubau an
W. Philipp. — Herr Ingenieur Richter referirt über das Flucht-
linien-Project des unteren Dambachthals dahin: Nach wieder-
holter Erörterung des Bürgerausschuß-Beschlusses vom 29. März c., sowie
des Gegenorschlages des Herrn W. Jacob vom 1. Mai empfiehlt die
vereinigte Bau-Commission des Gemeinderaths, nunmehr als Vermittlungs-
Project, welches sich dem Vorschlage der Budget-Commission des Bürger-
Ausschusses am meisten nähert, das Folgende: „Die zukünftige Dambach-
thalstraße wird von der Neubauerstraße aufwärts 12 Meter breit (3 Meter
breite Trottoirs) mit 3 Meter breiten Vorgärten, also zwischen den Bau-
fluchten 18 Meter breit, angelegt. Von der Grenze zwischen Mauer und
Neuendorf aufwärts wird die derzeitige westliche Grenze des städtischen
Bromenadenwegs als westliche Straßengrenze beibehalten; abwärts von
der vorgenannten Grenze wird die westliche Straßengrenze in die Grund-
stücke von Zimler, Kreidel und Frensius gradlinig, bezw. in einem Bogen
von 88 Meter Radius bis zu ca. 3 Meter in maximo hineingerückt. Ab-
wärts von der Neubauerstraße bleibt die derzeitige östliche Straßengrenze
unverändert; oberhalb der fraglichen Straße liegt die östliche Straß-
grenze in 12 Meter Abstand parallel zur westlichen. Das Längenprofil
des ursprünglichen Projectes vom März c. bleibt beibehalten. Die (3 Meter
breiten) Trottoirs werden mit Alleebäumen besetzt.“ Der Gemeinderath
genehmigt das Vorstehende. — Das Gesuch des Herrn Banquiers Adolph
Jais, betr. Neubau eines Landhauses auf seinem Baugrundstücke Ecke
der Paulinen- und Parkstraße, wird auf Genehmigung begutachtet. —
Die Herstellung eines Cementrohr-Canals in der Verbindungsstraße
zwischen Leberberg und der Schönen Aussicht wird an den Mindest-
fordernden, Wilh. Fritsch, zum Preise von 332 M. 22 Pfg. vergeben.
— Herr Ingenieur Richter trägt noch den Bericht der Bau-Commission
vor, welcher auf die f. Z. erwähnte Eingabe Sr. Durchlaucht des Prinzen
Nicolas und Genossen gegen die Belästigungen der Willen-
Quartiere durch Fabrik-Anlagen verfaßt wurde. Der Gemein-
derrath schließt sich dem Berichte an. (Hierauf geheime Sitzung.)

*** Der Bezirks-Ausschuß** erlegte in seiner vorgestrigen Sitzung
u. A. folgende Punkte: Die Polizeibehörde zu Rüdesheim führt Klage
gegen den Kreis-Ausschuß, weil dieser dem Käufer Peter Jos. W. die
Concession zum Betriebe einer Schankwirtschaft erteilt hat. Klägerin
führt mehrere Punkte an, welche gegen die Ertheilung der Concession
sprechen. Dieselben beziehen sich sowohl auf die Person des Gesuchstellers,
als auf die Localitäten und auf die Frage nach dem Bedürfnis zur Er-
richtung weiterer Schankstellen für Rüdesheim. Nach Erwägung aller
einzeligen Punkte beantragt Klägerin, den Beschluß des Kreis-Ausschusses,
nach welchem dem z. B. die Concession zu erteilen sei, aufzuheben und
die Concession zu versagen. Dilem Antrage entsprach der Bezirks-Ausschuß.
— Der Königl. Polizei-Präsident hatte f. Z. bei dem Bezirks-Ausschusse
beantragt, derselbe wolle das Bedürfnis zur Feststellung eines Flucht-
linienplanes für die Metzgergasse in Wiesbaden anerkennen. Der Gemein-
derrath hatte sich hiergegen ausgesprochen, indem er erklärte, er halte es wohl
für wünschenswerth, wenn die Metzgergasse erweitert werde, aber man
möge genehmigen, daß der Erbreiterung von Fall zu Fall näher getreten
baldigen von der Feststellung eines Fluchtlinienplanes abgesehen werde.
In seiner Sitzung vom 19. Januar d. J. beschloß darauf der Bezirks-
Ausschuß, daß das Bedürfnis nach Feststellung eines Fluchtlinienplanes,
wie ein solcher von der Polizei verlangt worden sei, anzuerkennen und der
Gemeinderath deswegen anzuhalten sei, einen Fluchtlinienplan für die ge-
nannte Straße aufzustellen. Gegen diesen Beschluß legte der Gemeinderath
Recurs bei dem Provinzialrathe ein und dieser verfügte, daß die Ange-
legenheit zur abermaligen Verhandlung an den Bezirks-Ausschuß zurück-
gegeben und daß vor der Entscheidung die Gemeindebehörde zu ver-
nehmen sei. Demnach kam die Angelegenheit in der vorgestrigen Sitzung
wiederholten Verhandlung. Herr Polizei-Präsident v. Reinbaben
beantragte, im Hinblick auf den bedeutenden Verkehr der Metzgergasse,
sowie angesichts der haultichen und der Gesundheits-Verhältnisse dem An-
trage der Polizeibehörde zu entsprechen. Herr Oberbürgermeister Dr. v. Jbell
betritt, daß das betr. Gesetz auf die alten Straßen der Stadt anzuwenden
sei. Die Entscheidung ging dahin, daß das Bedürfnis zur Feststellung
eines Fluchtlinienplanes für die Metzgergasse in ihrer ganzen Länge und
in einer durchgängigen Breite von 6 Meter anzuerkennen sei.

Y Öffentliche Sitzung des Königl. Schöffengerichts vom
19. Juli. Vorstehender: Herr Amtsgerichtsrath Firkensbil. Beisitzende
Schöffen: die Herren Landmann Heinrich Friedrich Kaiser von
Friedrich-Mosbach und Wäcker Friedrich Donnedker von hier. Ver-
treter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Dr. Föllsch.
— Der hiesige Tagelöhner Adolph A. wurde wegen Unterschlagung zu
6 Wochen Gefängnis verurtheilt. — Eine fittlich verwahrloste Person ist

die 16 Jahre alte Christine H. von Marburg, welche wegen Diebstahls
schon vier Mal und wegen Bettelns fünf Mal vorbestraft ist. Sie ist
jetzt beschuldigt, daß sie eine Woche lang in hiesiger Gegend als läberliche
Dirne umhergezogen ist und auch in das hiesige Circusgebäude wider-
rechtlich sich eingeschlichen hat. Wegen erlittener Vergehen erhielt sie
14 Tage Haft, wegen Hausfriedensbruchs 1 Woche Gefängnis. — Der
frühere Ausläufer und jetzige Schuhmacher Johann W. von Weilbach
hat im März d. J., als er bei dem Kaufmann Salomon S. hier in
Dienst stand, gelegentlich eines Transports wollener Hemden eines her-
selben im Werthe von 3 M. 50 Pfg. sich angeeignet. Wegen Unter-
schlagung wurde der Angeklagte zu 5 Tagen Gefängnis verurtheilt. —
Der vielfach vorbestrafte Schlosser- und Installeurgehülfe Hermann W.
hat auf den Schuhmann S., der ihn einmal wegen Widerstands gegen die
Staatsgewalt angezeigt hatte, einen ganz besonderen Groll und suchte alle
Gelegenheit, den Beamten zu beleidigen. Am 27. April Abends hatte der
Schuhmann Posten am Krankenhaus. Da kam W., seinen 6 jährigen Knaben
an der Hand, dort vorbei und als er den Schuhmann erblickte, sagte er zu
seinem Sohne: „Was wirst Du denn einmal, Hans?“ „Ich werde
Musiker“, sagte der Knabe. „Musiker wirst Du“, sagte der Vater, „das
ist recht, aber nur so kein Schuhmann.“ Und nun in unmittelbarer Folge
verfügte er mit lauter Stimme das Lob der Schuhmannschaft, was den
Beamten, der dem W. stets aus dem Wege ging, endlich veranlaßte, die
Anzeige gegen ihn wegen öffentlicher Beleidigung zu machen. Der Ange-
klagte wurde wegen öffentlicher Beleidigung in zwei Fällen zu 14 Tagen
Gefängnis verurtheilt, dem beleidigten Schuhmann aber Publications-
befugnis zugesprochen. — Die schon vielfach vorbestrafte Ehefrau des
Fabrikarbeiters Carl C. von Dieblich-Mosbach hat eine ganze An-
zahl Spezereiwaarenhändler um kleinere und größere Waarenbeträge
beschwindelt. Sie erhielt eine Gesamt-Gefängnisstrafe von 18 Wochen.
— Der schon bestrafte Tagelöhner Heinrich Peter Sch. von hier, welcher
seine Geliebte, eine schon betagte hiesige Wittwe, mit dem Verbrechen des
Todeschlags bedroht und mißhandelt hat, erhielt eine Gesamt-
Gefängnisstrafe von 18 Tagen.

*** Bau-Industrie.** Nach dem Bericht der Handelskammer beschränkte
sich die allgemeine Bauhätigkeit während des Jahres 1886 zum weitaus
größten Theile auf die Fertigstellung der bereits im Jahre 1885 begonnenen,
außergewöhnlich zahlreichen Neubauten. Die Zahl der in 1886 neu
begonnenen Gebäude blieb gegen diejenige des Vorjahres zurück. Die
abnorme Bauhätigkeit in den Jahren 1884 und 1885 hat für einige Zeit
jedes Bedürfnis für Neubauten, namentlich für Miethswohnungen be-
friedigt, und wenn von den letzteren in den besseren Lagen heute viele
unbewohnt sind, so liegt dies wesentlich an der Ueberproduction. Es ist
zu berücksichtigen, daß in den Jahren 1884 bis 1886 über 1500 bessere
Miethswohnungen geschaffen worden sind, zu deren Besetzung bei normalem
Wachsthum der Stadt mehrere Jahre erforderlich sind. Ein verminderter
Zugang von Fremden, welche sich hier anständig machen, soll nach den
statistischen Ermittlungen im letzten Jahre nicht stattgefunden haben,
immerhin dürfte aber auch die weiterhin erwähnte eingeschränkte Lebens-
haltung eines Theiles dieser Zugewogenen und hier wohnenden Rentner
auf die thatsächlich vorhandene Miethbesetzung vieler hochpreisigen Mieths-
wohnungen in den besseren Lagen eingewirkt haben. Als Folge dieser
Verhältnisse mußte naturgemäß ein Rückgang in den Miethspreisen ein-
treten. Größere Willenanlagen wurden im Jahr 1886 nur wenig gebaut
und verkauft. Der allgemeine Rückgang der Einnahmequellen durch das
anhaltende Sinken des Zinsfußes wirkte hemmend auf das Immobilien-
geschäft und läßt überall und bei allen Nachfragen das Bedürfnis nach
Einschränkung hervortreten. Kleine und billige Objecte sind gefragt, aber
schwer zu beschaffen, da der Werth des Grund und Bodens sich noch
immer auf der früheren Höhe erhalten hat. Immerhin wurden im Laufe
des Jahres einige bedeutende Verkäufe abgeschlossen, vorzugsweise geschäft-
lichen Zwecken dienend. (Wir haben mit der Veröffentlichung von Aus-
zügen aus dem Jahresbericht der Handelskammer gestern begonnen und
zwar auf Grund der in dem Begleitschreiben des Secretärs der Handels-
kammer, Herrn Ganzleirath Flindt, mit dem ausdrücklichen Zulass ge-
gebenen Ermächtigung, daß an diesem Tage (19. Juli) die Carenzzeit ab-
läuft. Wenn der „Rheinische Kurier“ nun in seinem gestrigen Abendblatt
behaupet, die Carenzzeit endige erst heute (20. Juli), so können wir
nicht glauben, daß er diesbezüglich besser informiert ist, als das
Bureau der Handelskammer. Wenn er aber ferner meint, „jede frühere
Veröffentlichung könne nur auf unerlaubter Indiscretion beruhen“, so
weisen wir unsererseits eine solche Unterstellung entschieden zurück. Empfind
der „Rh. Kurier“ das Bedürfnis, seine verspätete Bericht-Erstattung in
diesem Falle zu entschuldigen, so möchte er dies thun, aber nicht auf eine
solch unzutreffende Weise. Die Red. des „Wesb. Tagbl.“)

*** Hessen-Nassauische Baugewerks-Verufsgenossenschaft.**
Die statutenmäßig abzuhaltende Sections-Verammlung der Section III,
Wiesbaden fand am vorigen Sonntag im Saale der „Kaiser-Halle“
dahier statt und hätte im Allgemeinen zahlreicher besucht sein dürfen,
namentlich von den Wiesbadener Mitgliedern. Herr Baununternehmer
W. Jacob (Wiesbaden) führte den Vorsitz. Herr Maurermeister Anton
Grün (Wiesbaden) fungirte als Beisitzer und der Geschäftsführer der
Section III, Herr Bautechniker H. Morach (Wiesbaden) als Protocoll-
führer. Nach dem Geschäftsbericht pro 1886 (Referent Herr A. Grün)
sind in diesem Jahre 86 Unfälle in der Section III vorgefallen, von
welchen 14 entschädigt werden mußten; darunter 4 Todesfälle. Die
Lohnnachweisungen pro 1886 repräsentiren eine Gesamtsumme von
2,880,596 M. 16 Pfg. anrechnungsfähiger Löhne. Der Rechnungsab-
schluß (Referent Herr Maurermeister S. Birt (Wiesbaden)) bezieht sich in
Ausgabe auf 3098 M. Verwaltungskosten, die Einnahme betrug 2928 M.
6 Pfg. Der Etat für 1888 wurde auf 5000 M. festgesetzt, und in die
Rechnungs-Prüfungs-Commission pro 1887 die Herren J. Frid,

H. Maus und Ch. Christmann von hier gewählt. Wieder gewählt wurden Herr Baunnternehmer S. Wollmerscheidt (Wiesbaden) als Delegirter zur Genossenschafts-Versammlung und dessen Stellvertreter Herr Baunnternehmer W. Balger (Ditz); ferner Herr Balger (Ditz) als Mitglied des Sections-Vorstandes und dessen Erbsmann Herr Steinhausermeister W. Fischer (Wiesbaden). Das Mandat als zweiter Beisitzer zum Schiedsgericht wird Herrn Baunnternehmer Ph. Weber (Gms) erneuert und zum ersten Stellvertreter des Beisitzers zum Schiedsgericht auf Antrag des Herrn Maurermeisters G. Birtl (Wiesbaden) Herr Maurermeister E. Koder (Wiesbaden) zum ersten und zum zweiten Beisitzer Herr Lünchermeister A. Wolf (Hochheim) gewählt. Für Herrn Zimmermeister W. Müller sen. (Wiesbaden), bisheriger Stellvertreter zum Schiedsgericht, welcher seinen Geschäftsbetrieb anderweitig abgegeben und daher im Genossenschafts-Cataster zu löschen ist, wird Herr Zimmermeister C. Grün (Wiesbaden) ernannt. Der Antrag des Herrn Lünchermeisters G. Kohl (Flörsheim), den Geschäfts- und Rechnungsbericht in den Amtlichen Nachrichten der Genossenschaft abdrucken zu lassen, wird nach längerer Debatte, woran sich die Herren A. Leikert (Lahnstein), Ph. Hartmann (Lamberg), S. Merkel (Hochheim), Sg. Herborn (Schlangenbad) beteiligten, als zu viele Kosten verursachend abgelehnt, dagegen beschlossen, jedem Vertrauensmann einen Abdruck des Verwaltungsberichts der Section zugehen zu lassen. Nachdem noch verschiedene innere Angelegenheiten der Section, hauptsächlich betreffs vieler versicherungspflichtiger Betriebe, welche noch nicht gesetzlich angemeldet sind, verhandelt waren, schloß der Vorsitzende Herr B. Jacob (Wiesbaden) die Sitzung gegen 1 Uhr Mittags.

* **Das Waldfest**, welches der Männergesang-Verein „Alte Union“ am vergangenen Sonntag auf dem „Speierskopf“ unter außerordentlich zahlreicher Beteiligung des Publikums abhielt, nahm den besten Verlauf. Musik- und Gesangvorträge, Tanz und Volksspiele wechselten miteinander ab, und boten den Gästen angenehme Kurzweil. Wesentlich trug auch der in großer Zahl vertretene „Männer-Turnverein“ durch Turnspiele zu dem Gelingen des Festes bei. Die Herren Gehr. Esch hatten zu dem Feste einen ganz ausgezeichneten „Stoff“ geliefert, aber leider zu wenig, so daß einige Störung eintrat und mancher schöne Durst seinen Verursacher hatte. Der Rückzug mit Kampions und bengalischer Beleuchtung erfolgte nach dem Vereinslocal, wo nach einigen Stunden fröhlichen Zusammenseins die animirte Fete schloß.

* **Am dem Gesang-Wettstreit in Weilburg**, vom Nassauischen Sängerbund am Sonntag und Montag abgehalten, nahmen 29 Vereine Theil. Davon errangen 20 Preise und zwar: In der I. Abtheilung: „Eintracht“ (Simburg) 1. Pr., „Concordia“ (Schwanheim) 2. Pr., „Eintracht“ (Gms) 3. Pr., „Germania“ (Griesheim) 4. Pr., „Concordia“ (Sonnenberg) 5. Pr., „Frohstimm“ (Hedderheim) einen Ehrenpreis, „Bürger-Verein“ (Niederrad) 1. Pr. im Volkslied, „Eintracht“ (Viebrich) 2. Pr. im Volkslied, „Niederfranz“ (Grenzhausen) 4. Preis im Volkslied; in der II. Abtheilung: „Eintracht“ (Niederlahnstein) 1. Pr. und Ehrenpreis, Männergesang-Verein (Oberlahnstein) 2. Pr., „Concordia“ (Griesheim) 3. Pr., „Eintracht“ (Hedderheim) 4. Pr., Männergesang-Verein (Hachenburg) 5. Pr., „Eintracht“ (Schierstein) 3. Pr. im Volkslied; in der III. Abtheilung: „Harmonie“ (Ditz) 1. Pr., „Eintracht“ (Erbenheim) 2. Pr. und Ehrenpreis, „Nebertafel“ (Ditz) 3. Pr., „Quartett-Verein“ (Herborn) 4. Pr., Männergesang-Verein (Niederwalluf) 5. Preis.

§ **Curhaus**. Das vorgelegte Gartenfest hatte, wie es bei allen derartigen Veranstaltungen stets der Fall ist, ein sehr zahlreiches Publikum angezogen. Das Feuerwerk verlief in der üblichen Anordnung. In dem vorangegangenen Concerte trat diesmal, mit der Capelle alternierend, der Sängerkorps des Wiesbadener Lehrer-Vereins auf. Was akustische Wirkung betrifft, theilte er mit den früher am gleichen Orte verwendeten Gesangschören gleiches Schicksal — vernehmbar waren nur die Vorträge für die allernächste Umgebung, während vielleicht 1/10 der Besucher leer ausgingen. Nach solchen Erfahrungen möchte es überhaupt fraglich sein, ob die Zuziehung vocalistischer Kräfte, wenn es nicht etwa Gebirgler mit frischen Montagnardentstimmen, wie sie in den Bergen das Echo wachrufen, wären, wirklich der Mühe lohnte? Es kann von einem musikalischen Effecte in dem Trouble der Bewegung factisch nicht die Rede sein.

* **Preuß. Klassen-Lotterie**. Die Erneuerung zur vierten Classe muß spätestens bis Freitag den 22. Juli c. Abends 6 Uhr vollzogen sein, worauf wir hiermit unsere Leser mit dem Bemerkten aufmerksam machen, daß nach diesem Termin der vierfache Betrag bezahlt werden muß.

* **Aus Schierstein**, 18. Juli, wird uns berichtet: Unser junger Gesangverein „Eintracht“ kehrte heute Abend von dem Gesang-Wettstreit in Weilburg zurück. Er erhielt in der zweiten Abtheilung den 3. Preis im Volkslied, ein prächtiges Trinkhorn. Dieses freundliche Ereigniß gab Veranlassung, daß die ganze Gemeinde sich an dem festlichen Empfang der sieggetränkten Sängerschaaer beteiligte. Der Gesangverein „Germania“ trug durch Gesang zur Erhebung der Feierlichkeit bei und der „Turn-Verein“ war bei derselben ebenfalls in corpore erschienen. Die festlich gestimmte Menge begab sich in den Saal des „Deutschen Kaiser“, wo das Trinkhorn seine Weihe erhielt und man sich bei „Wein, Weib und Gesang“ des errungenen Erfolges von Herzen freute.

Handel, Industrie, Statistik.

* **Marktberichte**. Der vorgestrige Viehmarkt zu Frankfurt war mit 406 Ochsen, 28 Bullen, 447 Kühen, Stieren und Rindern, 242 Kälbern, Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

55 Hammeln und 194 Schweinen befahren. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. per 100 Pfund Schlachtgewicht 58 - 60 M., 2. Qual. 50 - 52 M., Bullen 1. Qual. 40 - 42 M., 2. Qual. 36 - 38 M., Kühe, Stiere und Rinder 1. Qual. 50 - 53 M., 2. Qual. 44 - 48 M., Kälber 1. Qual. pro ein Pfund Schlachtgewicht 45 - 50 Pf., 2. Qual. 40 bis 45 Pf., Hammel 1. Qual. 50 - 52 Pf., 2. Qual. 44 - 46 Pf., Schweine, inländische 1. Qual. 49 - 51 Pf., 2. Qual. 45 - 47 Pf.

Vermischtes.

* **Ein großartiger Schwindel** ist soeben, wie man der „N. W. Zeitg.“ schreibt, an dem Lehrer-Seminar in Newwied aufgedeckt worden. Der Sachverhalt ist folgender: Der Sohn des Seminar-Directors, welcher durch Krankheit genöthigt war, sich in der vorletzten Nacht zu erheben, glaubte, als er an dem Arbeitszimmer des Vaters vorüberging, in demselben ein verdächtiges Geräusch zu vernehmen. Er kehrte sofort um, weckte seinen Vater und theilte ihm das Borgefallene mit. Der Director, Diebe vermutend, erhob sich und untersuchte sein Arbeitszimmer, konnte jedoch nichts Verdächtiges entdecken. Am anderen Morgen fand der Director zu seiner großen Ueberraschung auf der obersten Treppestufe vor seiner Wohnung ein Schriftstück, welches, wie er genau wußte, noch Tags zuvor sich in seinem verschlossenen Schreibpult befunden hatte. Dasselbe mußte also in der vergangenen Nacht aus dem Schreibpult entwendet sein. Bei der sofort vorgenommenen Untersuchung stellte sich nun Folgendes heraus: In einer Woche sollte am Seminar die schriftliche Entlassungsprüfung stattfinden. Um nun ein befriedigendes Prüfungsergebnis zu erlangen, schlichen sich fünf Schüler der ersten Classe in das Arbeitszimmer ihres Directors und öffneten in der Stille der Nacht, auf unbeschuhten Füßen gehend, mit zwei Nachschlüsseln zuerst die Thür und dann das Arbeitszimmer des Directors. Hier angekommen, durchstöberten sie erst alle offen daliegenden Papiere, und als sie darunter die gesuchten Prüfungs-Aufgaben nicht fanden, öffneten sie vermittelst eines dritten Nachschlüssels das Pult. Bei dem Schein eines angezündeten Lichtes glaubten die Prüflinge schließlich das gesuchte Schriftstück gefunden zu haben. Da hörten sie plötzlich die Schritte des Sohnes des Directors, sie wühlten den Kopf und verwechelten in der Aufregung das wichtige Schriftstück mit einem falschen und entwichen geräuschlos wieder in ihren Schlafsaal. Als sie und ihre Collegen nun glaubten, daß die Gefahr vorüber sei, untersuchten sie das mitgebrachte Schriftstück und gewahrten zu ihrem Schrecken, daß sie ein anderes Papier mitgebracht hatten, welches für den Director von Wichtigkeit ist. Da sie nun fürchteten, der Director möchte Verdacht schöpfen, wenn er das Schriftstück vermisse, wurde einer von ihnen beauftragt, das verhängnißvolle Papier wieder an seinen Platz zu schaffen. Dieser jedoch, sich nicht wieder in das Arbeitszimmer des Directors wagen, beging die Dummheit, das Actenstück auf der Treppe vor der Wohnung des Directors niederzulegen. Dadurch war natürlich Alles verrathen. Durch die Untersuchung wurde ferner festgestellt, daß die drei Nachschlüssel schon seit längeren Jahren von einer Generation an die andere überliefert worden sind. So liegt der Verdacht nahe, daß schon bei mancher Entlassungsprüfung den Prüflingen die Aufgaben vorher bekannt waren und daß auf diese Weise gar mancher früherer Höfling des Newwieder Lehrer-Seminars auf unrechtmäßige Weise in den Besitz seiner Lehrberechtigung gelangt ist. Das Ergebnis der Untersuchung wurde sofort dem Provinzial-Schulrath mitgetheilt; derselbe kam gleich aus Coblenz herüber und bestrafte die fünf Einschleicher dadurch, daß er sie für immer unfähig erklärte, in Preußen ein Lehramt zu bekleiden. Alle übrigen Höflinge der ersten Classe wurden, da sie sämmtlich um die Sache gewußt, auf ein Jahr zurückgestellt. Die fünf jungen Leute hatten sich im Voraus verabredet, sich Alle für gleich schuldig zu erklären, falls die Sache entdeckt werden sollte. Vielleicht glaubten sie dadurch eine Milderung der Strafe herbeizuführen, worin sie sich nun bitter gekauft sehen. Die Strafen sind bereits von der Anstalt verwiesen und außerdem verpönt. Die bisher genossenen Stipendien an den Staat zurückzugeben.

* **Um die Zimmer kühl zu erhalten**, empfiehlt das preussische Wochenblatt „Für's Haus“ zunächst Zugluft in den Zimmern berganzeln. Dann werden die Fenster geschlossen. Wird zur Mittagszeit die Hitze so groß, so sind die heruntergelassenen Seinen-Rollvorhänge von innen mit einer Spritze wiederholt tüchtig naß zu machen. Dadurch wird die Luft im Zimmer viel angenehmer. Am Abend werden die Fenster wieder geöffnet und wenn möglich, die Nacht über offen gelassen.

* **Schiffs-Nachrichten**. Die Dampfer „Raetia“ von Hamburg und „Baandam“ von Rotterdam am 17. Juli in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

„Die Perle vom Königstein“ von H. Schmidt. Zweite Auflage, eleganter cartonnirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben.

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seiden-Stoffe in reinscheidener Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depôt — 9 Tannusstrasse 9 — C. A. Otto, in Wiesbaden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Heute

Mittwoch den 20. Juli, Vormittags 9 1/2 und event. Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags im Saale des Gasthauses

„Zum Karlsruher Hof“

30 Kirchgasse 30,

nachverzeichnete Gegenstände, als:
 Eine nussb. Bettstelle mit Sprungrahme und Haar-Matratze, 1 kann. Bettstelle mit Strohsack, 1 Eschrank, 1 nussb. Kommode, 1 runder und 1 viereck. nussb. Tisch, 1 nussb. Nachtschisch, 6 nussb. Barockstühle, Reale, Silber, Spiegel, Lampen, Vorhangstangen, verschied. Bettzeug, als Unterbett, Kopfkissen, Plumeaux, 1 Pfahl, Kopfkissen- und Bettdeck-Überzüge, ferner Tischlüber, Servietten, Handtücher, Frauenhemden, Frauenhosen, gefütete und Biquet-Decken, weiße und Kattun-Vorhänge, Nachtsachen, Strümpfe, Hüte, Wandkörbe, Vasen, Brodkörbe, Schirme, wollene Tücher, diverse Bücher, worunter verschiedene Jahrgänge der Zeitschriften „Gartenlaube“ und „Ueber Land und Meer“, Haus- und Küchengeräthe, als: Kaffeemühle, Siebkanne, Kohlen- und Puzerimer, Küchenwaage, Krauthobel, diverse Stücke Blechgeschirr, Petroleumherde, Waschkopf, Holzkorb, Hackbeile, Hentelkörbe, Waschtleine, div. Gläser und Gläschen, Steingut-Töpfe, Porzellan, 1 Gartenschlauch, 1 fast neue, eichene Waschbütte u. dergl. m., öffentlich und meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation auf jedes Gebot.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Zur Beachtung!

Bei der heute Vormittags 9 1/2 Uhr im Saale des Gasthauses

„Zum Karlsruher Hof“

30 Kirchgasse 30,

stattfindenden Versteigerung kommen noch:
 Bettzeug, Herren- und Damen-Unterhosen, Arbeits-Semden, Sonnen- und Regenschirme, welche Sachen ganz neu sind, zum Ausgebot und werden ebenfalls ohne Rücksicht der Taxation zugelassen.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Unter reichhaltiges Lager in Bettfedern, Dannen, sowie Deckbetten von 15 Mark an und Kissen von 5 Mark bringen in empfehlende Erinnerung.
 5884 Löffler & Schmidt, Behrstrasse 2a.

Patek, Philippe & Co. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher, Wiesbaden, Kleine Burgstraße 9, 5895

Das Einbrennen der Glas-, Majolika-, sowie Porzellan-Valereien, ferner das Einbrennen der rohen von Dilettanten angefertigten Thonmodellen-Nippfachen übernimmt billigst die Brenn-Anstalt von **W. Maurer jun.**, Friedrichstraße 19, 4345

Stoffer,

selbstverfertigte, sowie Reiseartikel empfiehlt Lammert, Sattler, Metzgergasse 37. Sämtliche Reparaturen schnell u. billig 20419
 Eine guterhaltene, vollständige Laden-Einrichtung für ein Colonialwaaren-Geschäft zu verkaufen.
 J. C. Keiner, Kirchgasse 44, 20251

Zur Feier des 70 jährigen Geburtstages Sr. Hoheit des Herzogs Adolf zu Nassau

findet am 24. Juli 1887, Nachmittags 5 Uhr anfangend, auf dem „Bierstadter Felsenkeller“ ein Fest-Commerz statt, veranstaltet von ehemals nassauischen Militärs, und laden wir die Herren Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten, sowie alle Die, welche sich noch des ehem. nass. Militärs erinnern, hierdurch freundlichst ein. Zur Verherrlichung des Festes haben ihre freundliche Mitwirkung zugesagt der Männergesangsverein „Hilda“, sowie die Capelle des Hess. Füsilier-Regiments No. 80 unter persönlicher Leitung des Herrn Musil-Directors F. W. Münch. Um dem voraussichtlich großen Andrang vorzubeugen, ist der Zutritt nur gegen Eintrittskarte gestattet. Dieselben wolle man entnehmen bei den Herren Bäckermeister A. Berger, Häfnergasse 9, Antiquariats-Händler Aug. Gerhardt, Kirchgasse 34, Hof-Badner Wilh. Schlepfer, Adlerstraße 32, Gastwirth Wilh. Heil, „Zum weißen Lamm“, Marktstraße 14, sowie in den Expeditionen des „Wiesb. Tagblatt“, des „Wiesb. Anzeigebblatt“ und der „Rhein. Bäder-Reitung“. Abends bei der Festlichkeit findet keine Karten-Ausgabe statt. Das Comité. 3260

Zur gefälligen Beachtung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen eleganter Herrenkleider nach Maß. Dadurch, daß ich die Stoffe aus der Fabrik auf Lager habe, keine Ladenmiete zu zahlen habe und selbst zuschneide, bin ich in der Lage, Anzüge nach Maß so billig herzustellen, wie man sie in den Geschäften fertig erhält. Ich garantire für guten Sitz und Arbeit, gute Stoffe und Buthaten. Ich bitte, von der Wahrheit des Gesagten sich zu überzeugen und bei Bedarf sich meiner erinnern zu wollen.
 Jos. Schütz, Herrenkleidermacher, 18719 Walramstraße 17.

Concurs-Ausverkauf

der Firma G. Brichta, 8 untere Webergasse 8 („Hotel zum Stern“).
 Da der Laden bis zum 15. August c. geräumt werden muß, werden die Waaren, bestehend aus Damen- und Herren-Schirmen, englischen und deutschen Fabrikats, zu und unter Fabrikpreisen abgegeben.
 Zwei größere Ladenschränke nebst Theke zu verkaufen, der Laden zum 15. August c. zu vermieten.
 218 Der Concur-Verwalter.

Ausverkauf.

3195
 Wegen bevorstehendem Geschäfts-Umzuge verkaufe, um damit zu räumen, sämtliche Manufactur- & Weisswaaren, sowie fertige Wäsche und Wäsche-Gegenstände zu und unter Fabrikpreisen.
 2^b Kirchgasse, Wilhelm Reitz, Kirchgasse 2^b.
 Rheinstraße 39, 1 St. r., ist ein Sopha, Bett, Nachtschisch und Waschkammern gut erhalten zu verkaufen. 21822

Billige Schuhwaaren



Häfuergasse 10.

Unter bester Aufsicht in den württ. Straf-Anstalten verfertigt, empfehle:

- 500 Paar Herren-Stiefel, nur prima Handarbeit, von 6 Mk. 50 an,
- 1000 Paar Damen-Stiefel, sehr schön und gut gearbeitet, von 5 Mk. an,
- Halbschuhe mit Bügen, Knöpfen und zum Binden in schönster Ausführung für Herren, Damen und Kinder billigst;
- 1000 Paar aller erdenklichen Arten Hauschuhe werden, um zu räumen, zu den billigsten Preisen abgegeben.

W. Wacker

(Stuttgarter Schuhlager),
10 Häfuergasse 10 (im Hause des Herrn
Kupferschmieds Meyer). 144

Polstermöbel-, Betten-Lager & Ausstattungs-Geschäft

8 große Burgstraße 8.

Complete deutsche und französische Betten (vollständige Betten schon von 60 Mk. an), einzelne Theile, als: Matratzen in Rohhaar, Wolle und Seegras (letzttere schon von 10 Mk. an), Plumeaux, Kissen, Steppdecken, Kullen, Biquédecken u. s. w., Matratzendrell, Barchent, Federleinen, Bettbezüge, weiße und crème Rouleauxstoffe, reichhaltige Auswahl in weißen und crème Vorhängen.

Großes Lager in Rohhaaren, prima Dauen und Bettfedern zu den billigsten Preisen.
Hochachtungsvoll

W. Egenolf, Tapezirer & Decorateur.

Alle vorkommenden Tapezirerarbeiten und Reparaturen werden rasch und billig ausgeführt. 18266

Eisschränke und Fliegenschränke

neuester Construction in größter Auswahl, sowie Garten- und Balkon-Möbel, Gartengeräthe, verzinkten Draht und Drahtgeflechte
empfehlst billigst 13856

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Saftpresen, Eismaschinen!

**Fliegenschränke, Drahtglocken,
Bohnen-schneidmaschinen** 2991

empfehlst **L. D. Jung, Langgasse 9.**

Möbel.

Sopha's mit 6, 4 und 2 Sesseln in hochseinem Plüsch, sowie ganze Zimmer-Einrichtungen werden billig abgegeben

6 Goldgasse 6. 3486

Ziegler-Verein Wiesbaden.

3655 Verkaufsstelle Schützenhofstraße 16, III.

Dr. Münzer & Floeck,

Farbenfabrik,

Homburg v. d. Höhe,

empfehlen ihr Specialproduct

„Schwarz“

in anerkannt vorzüglicher Qualität, als Del- und Leimfarbe zu verwenden, sowie sämtliche

Erdb- und chemische Farben.

Sandelfabrikate:

Bimssteine, ferner Lava, Schwirgel, Glas in div. Körnungen. (H. 63525) 30

Wichtig

für Architekten, Bauunternehmer, Tüncher u.:
Quarzkörnungen aus reinstem Taunusquarzit, ausgezeichnetes Mittel zur Herstellung von imitirten Sandsteinfassaden.
Muster gratis und portofrei.

Diez & Friedrich,

Parfumerie, 38 Wilhelmstr. 38, Parfumerie.

Deutsche, englische und französische Parfumerien. Brillantine. — Cabinetpapiere, diverse. — Coniferenduft. — Eau de Cologne, diverse Marken. — Franzbranntwein. — Frottir-Handschuhe. — Glycerin-
Seifen von Sarg in Wien. — Haarfärbemittel. 19800

Prof. Dr. Stahl's

Patent - Wäsche - Glanz.

Bewährtes der Stärke zuzusetzendes Präparat, um Bügelwäsche den neuer Wäsche eigenthümlichen Glanz zu verleihen. 19806

Preis per Flasche 50 Pfg.

Allein-Engros-Debit für Wiesbaden:

C. W. Poths, Seifenfabrik.

Alle Arten Herren- und Knaben-Kleider werden nach Maß angefertigt, sowie alte gereinigt und gewendet bei billiger Berechnung. Muster liegen stets zur Ansicht offen.

22266 **Ph. Metz, Schneidermeister, Schwalbacherstraße 3.**

Ein gutgeh. Klavier f. 50 Mk. zu verk. Emserstr. 61, II. 3226

Bebergasse 54 sind alle Arten Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Ratenaahlung abzugeben. **Chr. Gerhard, Tapezirer.** 1187

1 schönes Kanape billig abzugeben. Wetzelsberg 9, 2. St. I. 344

Ein fast neuer, kleiner, gemauerter Herd, mehrere Stuben- und Hausthüren, Glasabschluss, für Balkon passend, ganz billig zu haben. Mehrgasse 14.

Ein gebrauchter, ziemlich großer Transportherd billig zu verkaufen. Nerostraße 10.

Harzer Kanarienvogel, hochseine Sänger (Wetrolle) zu verkaufen. Jahnstraße 17, Seitenbau. 2. St. hoch.

Wärmer, Matkaser, Schnecken und Penschwecken werden gut bezahlt auf der „Fischzucht-Anstalt“.

Gustav Gottron, 20859
Wein-Restaurant,
 Gartenwirthschaft,
 22 Gärtnergasse 22 (nächst dem Central-Bahnhofe),
Mainz,
 empfiehlt seine anerkannt reingehaltenen Weine nebst Küche.

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Hofers** medicinischer
Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen
 Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder,**
Kranke, Reconalescenten etc. anerkannt. Preis per
 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Zu haben
 in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein
 Dr. Lado's Hofapothek. 227

Hollack's

Malzextract-Gesundheits-Bier

ist bedeutend malz- und gehaltreicher als das Gesundheits-
 Bier von **Hoff** in Berlin. Laut redactionellem
 Bericht der pharmaceutischen Centralhalle
 für Deutschland

enthält:
 Hoff,
 Berlin,
 enthält:
 Stammwürze
 13,12%
 Extract
 7,58.



enthält:
 Hollack,
 Dresden,
 enthält:
 Stammwürze
 24,55%
 Extract
 17,53.

Überweitige chemische Prüfungen durch Herrn Prof.
Dr. Godeffroy in Wien, sowie das Kgl. Hygienische
 Institut der Ludwig-Maximilians-Universität in München.
Hollack's Gesundheitsbier ist auch bedeutend
 reicher an Malzgehalt, als die Erzeugnisse von Straßnitzky
 und Broß & Raubnitz in Wien.

Haupt-Depot in **Wiesbaden** bei
 Herrn Hoflieferant **Aug. Helfferich,**
 vorm. A. Schirmer,
 8 Bahnhofstraße 8.
 20464

GAEDKE'S CACAO

P. W. Gaedke, Hamburg, nach eigenem Ver-
 fahren ohne Alkalien hergestellt, zeichnet sich vor den be-
 kannten holländischen Marken durch feineres Aroma, höheren
 Nährwerth und billigeren Preis aus. Detail-Verkauf in den
 besten besseren Geschäften. (H. à 1543/5.)
 Vertreter: Herr **Carl Zeiger jr.** 45

Prima Rindfleisch per Pfd. 40 Pf. 2955
 während zu haben **Adlerstraße 31.**

Feiner, billiger Mittagstisch in und außer dem
 Hause **Geisbergstraße 4, 2 Etiegen hoch.** 2823

Mineral- und Süsswasser-Bäder

werden nach jeder Wohnung gebracht von **80 Pfg.**
 an. **Bree, kleine Schwalbacherstraße 4.** 2947

Ein gebr. **Kinderbett** billig zu verk. **Dellmundstr. 58.** 3287

Zwei **Kinderwagen** (zum Liegen und Sitzen) zu verkaufen.
Näh. Adlerstraße 41, Frontspitze. 3376

Ein guterhaltener **Kinder-Sitzwagen** zu ver-
 kaufen **Michelsberg 2 im Cigarrenladen.** 3568

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine **geprüfte Lehrerin (Israelitin),** gut em-
 pfohlen, sucht Stellung als Erzieherin. Dieselbe geht auch in
 das Ausland. Offerten unter **S. S.** an die Exped. 712

Ein junges Mädchen, das seine Lehrzeit in einem
Kurz- und Modewaaren-Geschäft beendet,
 sucht Stellung hier oder auswärts. **Näh. Exped.** 2990

Eine geübte **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer
 dem Hause. **Näheres Webergasse 58, 2. St. links.** 3333

Empfehle Herrschaftsköchinnen, fein-
 bürgerliche Köchinnen,
Zimmermädchen, Kammerjungfern, Sonnen jeder
Branche, Ladenfräuleins mit Sprachkenntnissen und Diener.

Bureau „**Germania**“, **Häfnergasse 4.** 3346

Tüchtige Mädchen für allein empfiehlt
 Bureau „**Germania**“, **Häfnergasse 5.** 3346

Ein **Tapezierer,** der gut und möglichst billig arbeitet, sucht
 Beschäftigung in seinem Fach. **Näh. bei Herrn Buchhändler**
Dietrich, Kirchgasse 10. (Man.-No. 352) 661

Ein j. Mann sucht Stelle als **Diener**; derselbe würde auch
 die Pflege eines kranken Herrn übernehmen, sowie einen Herrn
 oder Dame ausfahren. **Näh. Schachtstraße 1.** 3530

Personen, die gesucht werden:

Zwei perfecte **Monogram-Stickerinnen** werden sofort
 gesucht **Schwalbacherstraße 3, 2. Etage.** 3293

Ein **tüchtiges Mädchen,** welches melken kann, wird gegen
 hohen Lohn gesucht. **Näh. Exped.** 2343

Ein ordentliches **Kindermädchen** gesucht.

S. Blumenthal,

Kirchgasse 49. 3424

Ein solides Mädchen, welches Kochen kann und tüchtig in der
 Hausarbeit, als Mädchen allein gesucht **Mühlgasse 2, Part.** 3411

Ein **tüchtiges Dienstmädchen** gesucht **Kirch-**
gasse 42 in der Conditorei. 3427

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht
Kirchgasse 8 im Bäckerladen. 3368

Brav., fleiß. Mädchen sogleich gesucht **Schlichterstraße 19.** 3394

Ein junges, kräftiges Mädchen wird gesucht
Moritzstraße 41, Parterre. 3447

Mädchen, sofort gesucht **Mainzerstraße 46b.** 3470

Ein **Wöbelschreiner** gesucht **Moritzstraße 9.** 2929

Zwei tüchtige **Schreiner** gesucht **Wellritzhofstraße 38.** 2856

Ein **Schreinergehilfe** gesucht **Römerberg 32.** 3471

Tüchtige Schreiner gesucht **Wellritzhofstraße 42 bei**
K. Fritz, Schreinermeister. 3575

Ein junger **Tapeziergehilfe** gesucht von
Fr. Kraus, Viebrich, Rathhausstraße 23. 3280

Tapezierer-Lehrling gesucht **Goldgasse 6.** 3485

Ein kräft. Junge kann die Metzgerei erlernen. **Näh. Exp.** 1833

Ein **Conditoren-Lehrling** gesucht. **Näh. Exped.** 2028

Ein braver Junge als **Hausbursche** gesucht.

Buchdruckerei von **W. Zimet.** 3224

Einen braven **Hausburschen** sucht die

Delicatessen-Handlung von **A. Schirg.** 3439

Tüchtiger Stallbursche, evangelisch und mit guten Zeug-

nissen, gesucht. Persönliche Meldungen beim Kutscher am Stall

Spiegelstraße 7, Wiesbaden. 3433

Kinderwagen-Lager 13 Ellenbogengasse 13, Bazar Schweitzer.

Als Specialität des Geschäfts 50-60 Stück in Auswahl. — Reparatur. — Miethe.

22234

Brüdergemeine

Neuwied-Niedermendig.

Der Ausschank unseres **hellen Salon-Bieres** befindet sich:

Restaurant & Eisenbahn-Hôtel | „**Deutscher Hof**“
J. Schmitz-Volkmuth, | **W. Bürstlein,**
Rheinstrasse. | **Goldgasse.**

In Flaschen und Gebinden zu beziehen aus der Bierhandlung von **Heinrich Faust,**
Wellritzstrasse 33.

Die Direction der Brauereien.

2892

Rhenser Mineralbrunnen,

vorzüglicher, seit Jahrhunderten gerühmter Kohlensäuerling.

Geprüft und empfohlen von hervorragenden Analytikern wie **D^r. Mohr, D^r. Mulder** u.
Breisgekrönt auf der balneologischen Ausstellung in Frankfurt a. M.

Niederlage bei **Heinr. Roos, Metzgergasse 5.**



Kaffee-Essenz in Dosen

von **Pfeiffer & Diller** in Horchheim bei Worms,
ein hochfeines, sehr ausgiebiges Kaffeezusammittel, nach einem neuen, besonderen Verfahren zubereitet,
erhöht das Aroma des Bohnenkaffees und gibt dem Getränke eine sehr hübsche Farbe.

Man verlange solche in den Colonialwaaren-Handlungen und achte beim Ankauf genau auf obige
Firma. **Engros-Lager bei Emil Unkel.** (H. 6²522) 30

Künstl. Zähne, Plombiren etc.

C. Bischof's Institut für Zahnleidende, 1861
Friedrichstrasse 28, schräg gegenüber der Neugasse.

Für Garten- und Wald-Feste

(italienische Nachtfeste) empfehle **Lampions** in
allen Formen und Grössen, **bengalische Flammen,**
Magnesium-Fackeln und sonstiges **Feuerwerk.**

1153 **G. M. Rösch,** Webergasse 46.

Wasche zum Bügeln wird angenommen und schön und billig
besorgt **Morizstrasse 9** im Mittelbau, 1 Treppe rechts. 3452

Nordseebad und Luftcurort

Kattwyk an Zee (Holland), (42722)

Hôtel du Rhin,
gute Küche, deutsche Bedienung, billige Pension
empfiehlt **Louis Schmidt, Inhaber.** 28

W. Michaelis, Musiker,

Feldstrasse 19, Vorderhaus, 1 Treppe,
ertheilt **Unterricht für Violine und Klavier** und empfiehlt
sich im **Klavierstimmen.** 13569

Ein gewöhnliches **Bett, 2 Sopha's** und verschiedene
Matrassen billig zu verkaufen **Kirchgasse 7.** 2852

Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Sämmtliche im Lager befindliche Waaren, als:
== Lampen, Haus- und Küchengeräthe aller Art, ==
 werden von heute an zu und unter Einkaufspreisen abgegeben.

17883

A. Mollier, Goldgasse 21.

Die Verlegung meines Luruswaaren-Geschäftes

nach **Tannusstraße** in den Neubau an der Trinkhalle

erlaube ich mir hiermit anzuzeigen und mein reichhaltiges Lager aller in dieser Branche vorkommenden Neuheiten bestens zu empfehlen.

Zugleich mache darauf aufmerksam, daß ich in dem früheren Locale **Langgasse 50** noch eine Zeit lang einen **Ausverkauf** des älteren Lagers zu bedeutend herabgesetzten Preisen abhalten werde.

Langgasse 50, E. Beckers, Tannusstraße, an der Trinkhalle. 1906

Robes & Confections.

Gesellschafts-Toiletten und Costüme werden einfach und hochelegant in Pariser Genre und nach Pariser Gravure angefertigt.

E. Amlinger, Webergasse 15, 1. Etage.

Garten- und Balkon-Möbel mit und ohne Stickerei, Tischdecken, Gardinen und Vitragen

in reichhaltiger Auswahl bei **E. L. Specht & Co.**

UR-ARTENBESITZER Zur Besichtigung des Blütenflors winterharter **Stauden** und **Blumenzwiebeln** laden ergebenst ein
Goos & Koenemann,
 (F. a. 72/6.) **N.-Walluf, Rheingau.**
 Beschreibendes Verzeichniss frei! 45

Herren-Maass-Geschäft

von **Jean Reuf, Schwalbacherstrasse 12, P.**
 Wegen vorgerückter Saison verkaufe den Restbestand der neuesten in- und ausländischen Stoffe in noch sehr schöner Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen zur Anfertigung feiner Herren-Garderobe nach Maass bei bekannt gutem Sitz und tadellos feiner Arbeit. **Auf Wunsch auch gegen Abschlagszahlung.** 724

Concurs-Ausverkauf

der Firma **Geschwister Brichta, Langgasse 31.**
 Der Ausverkauf des ganzen Waarenlagers, bestehend in **Connen- und Regenschirmen, Corsetten, Handschuhen, Cravatten** etc., findet bis auf Weiteres jeden Tag statt. Die sich in dem Locale befindliche **Einrichtung**, als: **Badenchränke, Reale** etc., wird sehr preiswürdig abgegeben.
Der Concurs-Verwalter.

Waschrüschen, die neuesten Muster, sowie **Band** und **Atlasrüschen** empfiehlt in grosser Auswahl **Georg Wallenfels, Langgasse 33, 3059**

Reise-Unfallversicherung, Lebensversicherung, Feuerversicherung, 279
Haupt-Agentur der „Thuringia“
Michelsberg 28, E. Weitz, Michelsberg 28.

Letzte Lotterie der Stadt Baden-Baden.
 Ziehung am **27. December** und folgende Tage.
 Hauptgewinne i. B. v. **Mk. 50,000, 20,000, 10,000** etc.
 Gesamtwerth der Gewinne **Mk. 250,000.**
 Loose hierzu à **Mk. 2.10, 10 Stück zu Mk. 20.** — versendet das **General-Debit von Moritz Heimerdinger, Wiesbaden und Baden-Baden.** Auch zu haben bei allen Lotterie-Collecteuren. Für Porto und Gewinnliste **25 Pf.** beizufügen. (H. 63680.)

Alleinige Agentur des Nordd. Lloyd in Bremen etc. bei **J. Chr. Glücklich, 5655, A. Nerostrasse 6.**

Bettfedern-Dampfreinigungs-Anstalt.

Donnerstags und Freitags werden **Dannen** und **Bettfedern** in Gegenwart des Auftraggebers mit **Dampf** gereinigt und wieder wie neu hergestellt.
13617 C. Hiegemann, 6 Goldgasse 6.

Feinster, hellgrauer Herren-Promenade-Anzug für mittl. Figur, ganz neu, Umstände halber zu verkaufen **Nicolassstraße 22, IV.** 3370

Feuerversicherung.

Eine der größten, in Cassau sehr gut eingeführten alten **Feuer-Versicherungen** mit festen Prämien u. coulantem Bedingungen sucht **thätige Agenten**. Reflectanten wollen ihre Offerten sub **J. M. 40** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler**, hier, einsenden. (63734.) 30

Honig-Seife, Veilchen-Seife, Rosen-Seife

in vorzüglicher Qualität empfehlen à Packet (3 Stück) 40 Pfg.
Louis Schild und A. Berling. 19922

Necht persisches Insectenpulver,

anerkannt als das **beste und billigste** Mittel zum Vertilgen der Wanzen, Flöhe, Schwaben zc.,

Fliegenleim, sowie Fliegenpapier

empfehlen die Material- und Farbwaren-Handlung von
Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 20919

Delfarben und Lacke

empfehlen zu äußerst **billigen** Preisen
Wilhelm Schlepper, Hoflackierer,
32 Adlerstraße 32. 6706

Briefliche Aufträge werden **pünktlich** besorgt.
Wegen **Umzug und Räumung** der Wohnung **Rheinstraße 33, Bel-Etage**, werden billig abgegeben: 2 compl. franz. Betten, 1 desgl. 1 Dienstmöbelbett, 1 Wasch-Kommode, 2 Nachttische, 1 Spiegel-, 1 Kleider- und 1 Küchenschrank, 1 Kommode, 1 Consol n., 2 Verticow's, 2 Blüsch-Garnituren, 1 ovaler Tisch, 1 Schreib- und 1 Ausziehtisch, 1 Stuhl und 1 Kaffee-Service, 1 ovaler und 1 viereckiger Spiegel, Stühle, Delgemälde, 1 Kristall mit 25 Notenblättern, 1 Teppich zc. 22

Eine **schöne Schlafzimmers-Einrichtung** in Nußb., desgleichen ein **Spiegelschrank** sind unter Garantie von solider Arbeit zu verkaufen **Höderstraße 16.** 453

Zimmer-Douche,

guterhaltene, mit mehreren Brausen zu kaufen gesucht. Beschreibung und Preisangabe unter **S. S. 1100** an die Exped. dieses Blattes erbeten. 3249

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Zu einem **Familien-Pensionat** wird eine **gut gelegene Villa** mit über **20 Zimmern** nebst **Zubehör und Garten** zu **miethen** gesucht. Gefällige Offerten sub **Fr. Mierke**, **Weißstraße 4, II**, abzugeben. 3174

Eine **elegante Wohnung** von 5 Zimmern, **Bade-Cabinet**, möblichst **Parterre**, in der **Adelheid-** oder **Nicolasstraße**, per 1. October gesucht. Offerten bittet man **Adelheidstraße 13, Parterre**, abgeben zu wollen. 3091

Zum 1. October, auch früher, sucht eine **kinderlose Familie** eine **unmöblierte Wohnung** von 3 geräumigen Zimmern mit **Bedienung**, geeignetenfalls auch mit **ganzer oder theilweiser Pension**. **Nothwendig** ist einigermaßen **freie Lage** und **ruhiger Hausstand**. **Mittheilungen** unter **L. K.** an die Exp. erbeten. 3397

Für eine **ruhige Dame** werden gegen **Ende September** auf das **Jahr 2** anst. möbl. Zimmer zu **billigem Preise** gesucht. **Kein Parterre-Vogis**. Offerten unter **M. D. 7** an die Exped. 3287

Suche per **sofort ein unmöbliertes Parterrezimmer** mit **separatem Eingang**, wozüglich **inmitten der Stadt**. Offerten mit **Preisangabe** unter **P. L.** an die Exped. 3418

Unmöbliertes Zimmer in der **Goldgasse, Mühlgasse, Säfergasse** oder **Grabenstraße** auf 1. October zu **miethen** gesucht. Offerten sub **Z. Z. 11** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Angebote:

Adelheidstraße 13, Parterre, ist eine **elegante Wohnung** von 3 Zimmern, **Küche**, 1 große **Manсарde**, **Garten** zc. auf 1. October zu **vermieten**. Einzusehen zwischen 2 und 4 Uhr **Nachmittags**. 3090

Adolphstraße 8, Parterre, ist ein **feinmöbliertes Zimmer** zu **vermieten**. 21664

Villa Alexandrastraße 3 zu **vermieten**. Näh. **Alexandrastraße 10.** 90

Bleichstraße 7 ein möbliertes **Zimmer** zu **vermieten**. 20923

Bleichstraße 8, 1. Etage, ist eine **große Wohnung** von 3 Zimmern, **Küche**, **Manсарde** auf **October** zu **verm.** 1805

Castellstraße 7, 1. Stock, eine **abgeschlossene Wohnung** von 3 Zimmern, **Küche**, **schöner Waschküche**, **Trockenspeicher** u. s. w. für **360 Mk.** auf 1. October zu **vermieten**. 2951

Feldstraße 12 ein **fdl. möbl. Parterrez. m. sep. Eing.** z. **vm.** 2747

Louisenstraße 16 ein **schön möbl. Zimmer** zu **verm.** 2792

Moritzstr. 28 ein **gr., feinmöbl. Parterre-Zimmer** zu **vm.** 2044

3 Nerostraße 3

möbl. **Zimmer** mit **Pension** zu **vermieten**. 18621

Nerostraße 27 ein **Zimmer** auf 1. August zu **vermieten**. 3496

Rengasse 7, 2. St., ein möbl. **Zimmer** zu **vermieten**. 23222

Nicolasstraße 8 ist die **Bel-Etage** zum 1. October zu **vermieten**. Näh. **2. Etage.** 1421

Platterstraße 52 eine **Wohnung** von **zwei Zimmern**, **Küche** und **allem Zubehör** auf 1. October zu **vermieten**. Näheres **Höderstraße 1** im **Laden.** 2464

Rosenstraße 5 ist die **2. Etage**, bestehend aus einem **Salon** mit **großem Balkon**, 7 Zimmern, **Küche** und **Zubehör**, ferner in der **1. Etage** eine **Wohnung**, bestehend aus einem **Salon** mit **großem Balkon**, 3 Zimmern, **Küche** und **Zubehör**, zum 1. October zu **vermieten**. 1879

Höderallee, Ecke der Stiftstraße (Neubau), auf 1. October zu **vermieten**: die **Bel-Etage** (4 Zimmer, **Balkon**, **Küche** und **Zubehör**); ferner der **zweite** und **dritte Stock**, je 4 Zimmer, **Küche** und **Zubehör**. Näh. **Höderallee 30, Parterre.** 2160

Saalgasse 30 ein möbl. **Zimmer** zu **vermieten**. 3221

Schwalbacherstraße 22 (Alleeseite) ist **wegzugshalber** der **Parterre-Stock**, bestehend aus **Salon**, 6 Zimmern, **Küche**, 2 **Dachkammern**, 2 **Kellern** nebst **Mitgebrauch** der **Waschküche**, **Bleichplatz** und **Trockenspeicher**, sowie **Alleinbenutzung** eines **schattigen Gartens**, auf 1. October zu **vermieten**. 2176

Wilhelmstraße 8, Parterre,
möblierte **Wohnung** mit **Küche** und
einzelne **Zimmer** sehr **preis-**
würdig. 3202

Wörthstraße 4 ist der **3. Stock** von 5 geräumigen Zimmern und **Zubehör** **billig** zu **ver-**
miethen. Näheres **dieselbst Parterre.** 1799

Villa an der **Sonnenbergerstraße** auf **mehrere Jahre** zu **ver-**
miethen. Näh. bei **Ch. Falker**, **H. Burgstraße 7.** 2333

Das kleine **Gartenhäuschen**, 4 Räume enthaltend, **neu hergerichtet**, mit **Boden- und Kohlenverschlag** nebst **Laube** und **Beet**, ist **sofort** an **ruhige Leute** **ohne** **Kinder** zu **vermieten** (**Preis 26 Mark monatlich**) **Keller-**
straße 11. **C. A. Otto.** 3274

Möblierte **Wohnungen** **Rheinstraße 47.** 17336

Möblierte **Wohnung** **Adelheidstraße 16.** 1880

Elegant möbl. Salon
mit **Piano** nebst **Schlafzimmer**, sowie **einzelne**
Zimmer zu **vermieten** (**gesündeste Lage**, 5 **Minuten**
vom **Kochbrunnen**) **Seisbergstraße 20, Part.** 3214

- Schön möbliertes Zimmer, Mitte der Stadt, billig zu vermieten. Näh. Exped. 2402
- Möbl. Zimmer zu verm. Dambachthal 8, nahe der Trinkhalle, unfern des Waldes. 20710
- Schön möbliertes Zimmer, ganz nahe dem Kochbrunnen, zu vermieten Nerostraße 5, 2. Stock. 2577
- Ein gut möbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten: Abelhaidstraße 12, Parterre. 2775
- Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Moritzstraße 9, Mittelbau, 1 Treppe hoch rechts. 3453
- Ein freundl. möbl. Zimmer mit Kaffee an einen Herrn zu vermieten Moritzstraße 32, Hinterhaus, 1 St. links. 3458
- Ein möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 9, 2 Tr. 1763
- Eine große Stube und Küche für sofort zu vm. Näh. Exp. 3438
- Ein hübsches, unmöbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten Webergasse 58, 2. Stock links. 1820
- Laden mit Wohnung Webergasse 24 per sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, I. 22345
- Rheinstraße 15 Parterre-Räume zu vermieten. 2729
- Werkstätte, groß und hell, mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres Feldstraße 10. 3193
- Arbeiter erhält Logis Walramstraße 31, Vorderh., 3 Tr. 2422
- Reinliche Arbeiter erhalten Logis Adlerstraße 31. 2574

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,
am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.
Bäder im Hause. 7964

Frau Dr. Philipps,
„Villa Margaretha“,
Gartenstraße 10.
Möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18854

Sommer-Aufenthalt ³⁰ (H. 63580.)

in Nassau a. L., Villa Minerva. Pension 4 1/2 Mk.

Dissonanzen.

Novelle von R. Reinhart.

(Schluß.)

XIII.

Constanze saß, die längst vollendete Skizze vor sich, den Kopf in die Hand gestützt, und sann. Vor ihr der kleine schilfsumkränzte Teich und die malerische Hütte, links und rechts steil emporragende Waldberge. Am Fuß des einen lief ein Pfad vorbei, der sich ein Weilchen durch einsamen Wald zog, um dann in den breiteren nach Strand hinabführenden Weg zu münden.

Nur eine Viertelstunde entfernt von hier lagen die Villen des Badeortes, und doch — welche Weltabgeschiedenheit! Stille des Waldes, schwüle Stille. Die Wälder schwiegen, kaum ein Blatt regte sich — nur träumerisch leises Murmeln des nahen Meeres tönte wie ein Gruß der Unendlichkeit herüber.

Hielt die unbeschreibliche Schwermuth dieser Abendstunde stimmungsverwandt Constanze fest, daß sie trotz des hereinbrechenden Dunkels an die Heimkehr zu denken vergaß? — Ach, nicht nächtliche Einsamkeit war's, die sie fürchtete.

Da ein eiliger Schritt, Rauschen der Blätter — den gegenüberliegenden Abhang hinab stürmte eine Gestalt durch die Büsche — Constanze sah's; sie erkannte ihn, sie fühlte an dem wilden Schlagen ihres Herzens, daß sie frohlockte, wußte, daß sie ihn herbeigesehnt hatte alle die langen Stunden — nur ihn sehen, ihn sprechen hören, seine Nähe fühlen — beinahe, daß sich ein Jubelschrei von ihren Lippen gelöst hätte. Und schon war er neben ihr, hatte seine Arme um sie geschlungen, rief jauchzende Liebesworte ihr in's Ohr, die sie duldete, völlig betäubt von dem Blitzstrahl fürchtbarer Erkenntniß, der jäh vor ihr niederzuckend, den selbstgewebten Schleier der Täuschung zerrissen hatte. Doch nur wenige Herzschläge lang wahrte ihre Erstarrung, dann wich

der Bann von ihr; dann brachte das Bewußtsein der Wahrheit ihr auch schon die Rettung: den unsäglichen Abscheu vor dieser wahnsinnigen, verrätherischen Leidenschaft, der mit eisigen Fingern ihr Herz packte und die lobende Gluth desselben löschte.

Sich ungefühm den Armen entreißend, die sie umfassen hielten, mit wilder Gewalt Willmer von sich stoßend, sprang sie auf und wich mit einem Antlitz, das Grauen und Entsetzen gestempelt hatten, vor ihm zurück.

Er hatte sich vom Boden emporgerafft und trat bestürzt wieder auf sie zu, indem er hastig auf sie ein sprach: „Was soll das Spiel, Constanze! So laß ihn doch endlich fahren, Deinen unseligen Stolz! Ich weiß es ja, daß Du mich liebst! Eine kleine Weile noch — und ich werde frei sein, um für immer Dich mein zu nennen —“

„Nein, nein und tausendmal nein!“ unterbrach sie ihn in höchster Leidenschaft. „Wenn ich Sie geliebt habe — Gott sei's geklagt — jetzt ist jeder Funke von Liebe in mir erstickt von grenzenloser Verachtung!“

Die bösen Worte gaben ihm plötzlich all seine Selbstbeherrschung wieder.

„Verlangst Du wirklich, daß ich Dir glauben soll?“ fragte er plötzlich ganz unruhig. „Zum Glück kenne ich Dich besser, liebes Herz! Du versuchst umsonst mich zu täuschen! Sei vernünftig, sträube Dich nicht länger, komm an meine Brust!“

„Nieber in den Teich dort!“

Es lag etwas so Drohendes in ihrer Haltung und in dem Ton ihrer Stimme, daß er die Arme, mit denen er eben sie umfassen wollte, erschrocken wieder sinken ließ. Da, ein Rascheln im dürren Laub des Pfades — das Brechen eines dürren Astes, auf den ein eilender Fuß getreten — und am Rande des Gehölzes wenige Schritte entfernt erschien Märheim.

Ihn sehen, auf ihn zustürzen und mit dem Rufe: „Schützen Sie mich!“ sich an ihn festklammern, war eins für Constanze.

Doch sie bedurfte des Schutzes nicht mehr. Willmer stand einen Augenblick wie vernichtet. Dann wandte er sich um und war gleich darauf im bergenden Dunkel des Waldes verschwunden. Regungslos starrte Constanze ihm nach.

„Es ist spät, wollen Sie nicht mit mir heimgehen?“ fragte Märheim endlich mit sanfter Stimme.

Das weckte sie aus ihrer Versunkenheit. Ein tiefer Athemzug hob befreiend ihre Brust; langsam wandte sie dem Freunde ihr dunkles Antlitz zu und legte still ihren Arm in den seinen. Wie ein Gefangener, der seine Ketten zerbrochen hat, so erschien sie sich, als sie jetzt an des Doctors Seite dem Dorfe zuschritt. Kein Wort fiel zwischen ihnen; nur ab und zu drückte er den Arm des geliebten Mädchens fester an sein klopfendes Herz. Er wußte ja: nun war Alles gut und nichts konnte ihm mehr den Schatz entreißen, der ihm heute theurer und köstlicher dünkte, als je zuvor, und den zu gewinnen er als seines Lebens höchsten Preis betrachtete.

So erreichten sie die Villa und eben wollte er sich mit stummem Händedruck verabschieden, als sie plötzlich sich bückte und stürmisch ihre Lippen auf seine Hand preßte, ein ersticktes Dankeswort stammelnd. Das überwältigte ihn; er umschlang sie und küßte ihr zärtlich Haar, Stirn und Augen. In heftiges Schluchzen ausbrechend barg sie ihr Haupt an seiner Brust. Erst als es endlich stille ward, ihr leidenschaftliches Herz, ließ er sie sanft aus seinen Armen frei.

Am nächsten Morgen durchlief das kleine Bad die Kunde, daß Eugen Willmer in aller Frühe abgereist sei, da er Abends wichtige Nachrichten vorgefunden, die ihn sogleich nach Hause gerufen hätten. Und an demselben Mittag trat Doctor Märheim den geplanten Ausflug nach der Insel an; in seiner Begleitung befand sich indeffen Frau von Berg an Stelle Constanzens. In einer Unterredung, die der Arzt am frühen Morgen mit Abelhaid gehabt, hatte er sie dazu bewogen. Der zartfühlende Freund wußte, daß in völliger Einsamkeit Constanze am ersten das gestörte Gleichgewicht ihrer Seele wiederfinden würde.

Er hatte sich nicht getäuscht. Als die kleine Gesellschaft in Strand wieder eintraf, trug Constanzens Antlitz den Ausdruck klarer Ruhe; dem Liebenden aber, der die Braut begrüßte, erschien

diese schöner, als jemals früher, denn ein Zug weicher Umgebung lag in ihrem Wesen, der ihr sonst gefehlt hatte. Die Dissonanzen in ihr hatten sich in Harmonie gelöst.

Der Ausflug des „Local-Gewerbevereins“ zur Besichtigung der Landesgewerbe-Ausstellung in Darmstadt.

Der Vorstand des hiesigen „Local-Gewerbevereins“ ist stets bemüht, wie wir auch bei anderer Gelegenheit schon betont haben, seinen Mitgliedern neue Anregungen, die im Sinne der Schule liegen, zu vermitteln. So auch wieder am vergangenen Sonntag, der dem Besuche obengenannter Ausstellung gewidmet war. Eine Anzahl Mitglieder, die ihr Interesse für die gute Sache durch ihr Erscheinen bethätigten, trafen zusammen, um vereint mit dem Vorsitzenden, Herrn Gaab, der wie immer, so auch heute den Steuerson machte, die kleine Reise anzutreten. Da die Excursion etwas frühe (Morgens 6 Uhr) ihren Anfang genommen, so ward nach der Ankunft in Darmstadt zuerst das materielle Bedürfnis durch einen Frühstücken erledigt, um so den folgenden geistigen Anregungen besser begegnen zu können. Ein kurzer Besuch der technischen Muster-Sammlung genügte, um einen Ueberblick derselben zu erlangen; es liegt eine eingehende Beschreibung genannter Sammlung nicht in unserem Sinne.

In dem Realschul-Gebäude Darmstadts fand die Landesgewerbe-Ausstellung ihre Entfaltung und es hielt schwer, aus der Fülle des Dargebotenen, zumal die Besuchszeit nur zwei Stunden währte, einen Orientierungsplan über die Ausstellungs-Objecte sich zu bilden. Aber immerhin genügt der Besuch, ein Bild des Gesamteindrucks zu entrollen, dessen Umrisse in nachstehenden Zeilen angedeutet werden sollen.

In der Landesgewerbe-Ausstellung fanden neben den speciellen Erzeugnissen der Gewerbeschulen auch die Leistungen der Volksschulen Hessens Ausstellung. Eine große Anzahl derselben war vertreten und zwar bis zu kleinen Ortschaften. Wenn wir uns ein Urtheil über die zur Schau gestellten Ausführungen erlauben, so müssen wir die liebenswürdige Gastfreundschaft einen Augenblick dem allgemeinen pädagogischen Interesse nachstellen. Eine jede Ausstellung fordert ja zur Kritik auf. Ein einheitlicher Plan ist durch alle diese Schulen ersichtlich, aber ob es ein zweckmäßiger gewesen, möchte zu bezweifeln sein. Ein wesentliches Erforderniß eines guten pädagogischen Planes besteht in der Geschmeidigkeit der Anpassung sowohl für den einzelnen Schüler wie auch für die Gesamtheit. Versuche man es, ein gleiches Maß in der Verfahrensweise herzustellen, um einen Zeden in dasselbe hineinzuzwängen, so wird man etwa zu den Resultaten gelangen, welche die Volksschulen Hessens aufweisen. Dem Behrgange, der daselbst vertreten ist, können wir nicht viel Gutes nachrühmen. Ist es denn wohl der Zweck des Zeichenunterrichts, eine größere Fläche Papier mit einigen wenigen Linien zu bedecken, die den Charakter und Namen einer Zeichnung tragen sollen? Gewiß nicht. Es soll kein Einwand gegen Ausführung größer angelegter Zeichnungen gemacht werden, aber man kann den Stoff zu denselben besser zergliedern und anlegen, wie es in genannten Schulen geschieht.

Man könnte vielleicht auch die Entwicklung einzelner Zeichnungen im Verdachte haben, die Linien seien mit dem Lineale vorgezogen, um dann möglichst dick und unsauber aus freier Hand nachgezogen zu werden. Von den vielen ausgelegten Behrgängen sind es die meisten, die solche Erzeugnisse signiren. Betrachten wir beispielsweise die Hefte des methodischen Behrgangs der Bädinger Mädchenschule, der Schulen von Alsfeld, Alzei, Friedberg, Besungen und wie sie alle heißen, es ist „Eines wie das Andere“. Zu beanstanden ist insbesondere das Vorgehen der letzten Schule, intarsiaartig das Flachornament behandeln zu lassen. Nicht durch einen Zusatz von Farbe, sondern durch unsauberes Ausfüllen des eigentlichen Ornaments vermittelst der Bleifeder die Zeichnung fertig zu stellen, möchte als passendes „Beschäftigungsmittel“ in dem Zeichenunterricht für Kinder zu bezeichnen sein. Statt dessen die Hand zu lernen soll, leicht über das Papier zu gleiten, wird durch derartige Behandlung die Hand ungeschickt und ungeschick gemacht. Es ist leicht erklärlich, daß Lehrer an Gewerbeschulen über Unwissenheit der eintretenden Schüler Klage zu führen haben, wenn in solcher Weise der Unterricht gehandhabt wird. Zum guten Glück kommen derartige Ausschreitungen nicht allzu oft vor.

Zu der Volksschule in enger Beziehung stehen die Schullehrer-Seminare. Von denselben waren es zwei, die in der Ausstellung sich einen Platz zur Klarlegung ihrer Behrgänge im Zeichnen gesichert hatten, und zwar die Seminarien von Alzei und Bensheim. Daß hier die Bestrebungen des

modernen Zeichenunterrichtes auf günstigen Boden gefallen sind, ist nicht gerade ersichtlich. Wenn man Behranstalten, wie die beiden Besten, in Betracht zieht, so muß man doch annehmen, daß in allen Behrgängen das Beste gewählt sein sollte. Aber hier in den Leistungen des Zeichners müssen wir ein ceterum censeo einlegen. Die vorgeführten Versuche im landschaftlichen Genre sind entschieden mißrathen, ja vollständig unverständlich, ebenso wie die Thiere und Köpfe, die ohne alle Berücksichtigung von Proportionslehre, Modellirung und Anatomie dargestellt sind. Warum läßt man den angehenden Lehrer der Volksschule nicht das Ornament richtig kultiviren und in das Wesen und Sein desselben eindringen? Die wenigen ausgestellten Blätter lesterer Richtung zeigten zur Evidenz, welche Lücken hier noch auszufüllen sind. In dem neueren Zeichenunterrichte sind Köpfe u. dergl. für die Schule ganz ausgeschlossen. Jedoch haben wir in lester Linie gar nichts dagegen einzuwenden, wenn der Seminarist dann und wann auch dergleichen anfertigt, aber dieses sollte nur dann zulässig sein, wenn er die elementaren Begriffe des Zeichnens vollständig beherrscht, nicht aber hier und da in den verschiedenen Zweigen des Zeichnens hospitirt hat, um dann unvollendet in der Ausbildung das Wenige, das er darin verstanden, den Kindern der Volksschule zu Gute kommen zu lassen.

Eine ganz andere und erfreulichere Cultivirung des Zeichenunterrichtes ist in den Handwerkerschulen ersichtlich. Wenn auch hier und da einige Mißgriffe zu bemerken sind, wie z. B. bei der Handwerkerschule in Gröden, welche Zeichnungen ausgestellt hat, die sich an das Ehlzeichnen, anführungsweise eine Anzahl in Reih und Glied gestellter Pferdeköpfe, Köpfe von Thieren, nach schlechten Vorbildern u. s. w. gezeichnet, anlehnen, so ist solches doch nur vereinzelt. Durchweg sind die Resultate günstige sowohl im Freihandzeichnen als auch im Constructions- und Maschinenzeichnen. Im lesteren drängten sich einige recht hübsch ausgeführte Studien vortheilhaft aus ihrer Umgebung vor. Ebenso erfährt das Modelliren allseitige und gute Pflege, aber das können wir constatiren, daß die Leistungen unserer Gewerbeschule auf diesem Felde erfolgreich sich in eine etwaige Concurrenz einlassen könnten. Die Leistungen des Realgymnasiums und der Realschule zu Darmstadt sind gute zu nennen. Alle Anhalten einer Behrgang unterziehen zu wollen, das ginge nicht wohl an. Doch glauben wir der Landes-Baugewerkschule Darmstadt noch einige Worte anfügen zu müssen. Die ausgestellten Projections-Zeichnungen sind sauber und gleichmäßig durchgeführt. Das gesammte Fachzeichnen liegt in guten Händen. Das Flachornament erfährt seine richtige Würdigung. In der Perspective hätten wir gerne den ganzen Behrgang mit Interesse verfolgen mögen, wenn derselbe neben den größeren und gut ausgeführten perspectivischen Zeichnungen nur Aufnahme gefunden hätte. Das Planzeichnen ist durch zu klein ausgeführte Blätter etwas steifmütterlich behandelt. Sol Zeichnen und Ausstellen zweier nach Gips eskompirten Apolloköpfe wäre besser unterblieben, muß auch entschieden als in den Rahmen einer Gewerkschule nicht passend erachtet werden.

Um den Löwenantheil streiten sich bei der Ausstellung die Gewerbeschule zu Offenbach, dieselbe zu Mainz und theilweise dieselbe zu Worms. Bei allen dreien ist Fleiß, hübsches Auffassungsvermögen, saubere Ausführung sowohl in Gips, Kreide als auch in Farbe zu constatiren. Einige geradezu blendende Ausführungen sind es, die das Auge entzücken. Unsere kritische Beleuchtung weiter auszudehnen, mangelt der Raum. Nur eines möchte hier noch angebracht sein. Eine größere Anzahl Zeichnungen sind auf einem gran-grünen Papiere ausgeführt. Hat man den Zweck verfolgt, das Auge zu schonen, so mag dieses sein Bewenden dabei haben, geschieht es aber lediglich nur darum, die so leicht auf weißem Papier ersichtlichen Unsauberkeiten mehr in Wegzug zu bringen, so erleidet hier das Zeichnen eine empfindliche Beeinträchtigung, denn Sauberkeit ist eine der Hauptaufgaben des Zeichners überhaupt. Zudem sind die auf dieses Papier gefertigten Bleifederstriche nicht gut ersichtlich und ferner werden die bestrebenden Farbentönen zu versehen, vollkommen zu nichte.

Mit dem vorstehend angeführten Berichte über die Ausstellung mag es hiermit sein Bewenden haben. Nach dem Besuche derselben — es war 1 Uhr geworden — nahm man gemeinsam das Mittagswahl ein, „Schägenhofe“ ein, bei welchem die beiden Vorsitzenden der Gewerbevereine Bensheim und Darmstadt, die Herren Gaab und Tackenburg, mehrere Toaste ausbrachten. Um 3 Uhr ward das Museum noch einer Besichtigung unterzogen, um sodann noch einige Stunden der Geselligkeit in dem behaglichen Oberstadt zu verbringen. Daß der verkostete Sonntag ein Tag großer Belehrung für alle Theilnehmer gewesen, ist in erster Linie Herrn Gaab's Verdienst, dessen freundlicher Fürsorge die so angenehme und anregend verbrachten Stunden zu verdanken sind.

S. Bonfret.

Immobilien, Capitalien etc.

Immobilien- und Hypotheken-Geschäfte

beforgt reell und discret die **General-Agentur** von
Fr. Miorke, Weilstraße 4, II. 4871
zu kaufen gesucht ein paar Häuser mit Thorsfahrt in
den mittleren Stadttheilen. **J. Imand**, Weilstraße 2. 66

Villen und herrschaftl. Besitzungen, Hotels, Gastwirth-
schaften, sonstige Geschäfts- und Privathäuser hier und
auswärts, Bergwerke, Fabriken, Hofgüter, Liegen-
schaften jeder Art, Pachtungen, Beteiligungen u. c.
empfehlend und übernimmt das schon lange bestehende
und bekannte **Immobilien-Geschäft** von **Jos.**
Imand. Bureau: Weilstraße 2 (untere Röberallee). 65

Ein dreistöckiges, gut gebautes **Wohnhaus** mit Seitenbau,
Laden, Thorsfahrt und großer Werkstätte, welches eine schöne
Wohnung im 1. Stock frei rentirt, ist für 48,000 Mk. zu
verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker**, II. Burgstraße 7. 3019
Ein herrschaftl. Besitzung mit ca. 30 Morgen prima
Weingut soll sehr preiswürdig verkauft werden durch
J. Imand, Weilstraße 2. 66

Eine gute, **gaugbare Wirthschaft** zu miethen ge-
sucht. Näh. Exped. 3389

Wer **betheiligt sich an schöner und guter, noch sehr**
ausdehnungsfähiger Bierbrauerei, in schöner und
sehr guter Lage, großem Absatz u. c.? Näheres bei
Herrn **Jos. Imand**, Weilstraße 2. 66

Ein **Butter- und Eier-Geschäft** zu verkaufen.
Näh. in der Expedition. 3540

Wer **leibt einem fl. Geschäftsmann 150 Mk.** auf $\frac{1}{2}$ Jahr gegen
5%? Sicherheit vorhanden. Off. unter **J. K.** postl. 3618

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine **perfecte Büglerin** empfiehlt sich in und außer dem
Haus. Näh. Rheinstraße 53, Hinterhaus. 3665

Es wird Gelegenheit gesucht, das **Feinbügeln** gründlich
zu erlernen. Näh. Exped. 3665

Ein **Mädchen will das Bügeln erlernen**. Näh.
Wilhelmstraße 32, 2 Stiegen. 3643

Eine **Person sucht Arbeit im Waschen und Putzen**,
übern. auch Feldarbeit. Näh. **Ablerstraße 8, P.** 3596

Eine **unabh. Frau** sucht Besch. i. Waschen. **N. Hochstätte 23**. 3597

Ein **Mädchen** sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.
N. Schachtstraße 19, Hinterhaus, 1 St. 3598

Eine **unabh. Frau** s. Besch. im Waschen. **N. Kerostr. 42**. 3635

Eine **tücht. Waschmädchen** s. Besch. **N. Adlerstr. 23, Vbh., Dchl.** 3648

Eine **anständige Person** sucht **Monatstelle**. Näh.
Kirchgasse 23, Gemüseladen. 3609

Eine **Frau** sucht **Monatstelle**. Näh. **Steingasse 10, Hth.** 3642

Eine **junge, anständige Frau** sucht bei einem einzelnen Herrn
eine Dame Beschäftigung als **Stundenfrau**. Näh. Exped. 3606

Ein **anst. Mädchen** s. **Aushilfestelle**. **N. Kapellenstraße 23**. 3583

Eine **feinbürgerliche Köchin** mit
guten Zeugnissen, welche auch etwas
Hausarbeit üben., sucht auf 1. August
Stelle in einem feineren Hause durch
Stern's Bureau, Nerostraße 10. 3667

Eine **gutempfohlene Köchin** sucht Stelle. Näh. **Emserstraße**
No. 24, Frontspitze. 3674

Ein **ordentliches Mädchen, welches gutbürgerlich**
kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wünscht zum
1. August Stelle. Näh. Exped. 3585

Ein **Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und alle Haus-**
arbeit versteht, sucht Stelle. Näh. **Mehrgasse 31.** 3592

Ein **Mädchen, das gutbürg. kochen kann u. Hausarbeit versteht,**
sucht Stelle auf 22. Juli o. 1. August. **N. Göttestr. 1, P.** 3590

Ein **anständiges Mädchen** sucht eine Stelle als **Mädchen allein**
oder als **besseres Hausmädchen**. Näh. im **Paulinen-Stift**. 3613

Ein **anständiges, fleißiges Mädchen, welches nähen,**
bügeln und serviren kann, sucht Stelle zum 1. August als
besseres **Hausmädchen**. Näh. Exped. 3582

Eine **anständ., f. Kellnerin** empfiehlt d. **Bur. „Germania“**. 3676

Ein **anst., tücht. Mädchen** s. Stelle. **N. Kerostr. 14, Laden**. 3675

Ein **Mädchen** sucht Stelle als **Mädchen allein** oder als
besseres **Hausmädchen**. Näh. im **„Paulinen-Stift“**. 3601

Eine **tüchtige Küchen-Haushälterin** mit
5jähr. Zeugnissen und mehrere **tüchtige**
Beiköchinnen empfiehlt das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3676

Ein **ig. Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und auch**
kochen kann, sucht Stelle. **N. Helenenstraße 6, H., 3. St.** 3662

Eine **französische Bonne, eine engl. Bonne,**
ein **Zimmermädchen** mit besten Attesten für's **Ausland**
empfehlend das **Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.** 3676

Eine **perfecte Kammerjungfer, welche gut schneidert und frisiert,**
empfehlend **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45.** 3683

Ein **gewandtes Mädchen mit langjährigen Zeugn-**
issen, welches die Küche versteht, sucht Stelle als Mädchen
allein durch das **Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.** 3676

Eine **junge, unabhängige Wittve, welche in der bürgerlichen**
Küche, in der Krankenpflege und allen Hausarbeiten erfahren
ist, **sucht sofort Stelle**. Näh. **Helenenstraße 5, 1. St.** 3673

Ein **j. Mann, welcher bei der Feld-Artillerie ge-**
dient hat, im Fahren und der Pferdepflege, sowie
im Zureiten junger Pferde besondere Ausbildung
erhalten, sucht Stelle als herrschaftlicher Kutscher.
Näh. Exped. 3663

Zur **Berichtigung von Hausarbeit** oder zum **Ausfahren eines**
franken Herrn oder einer **Dame** sucht ein **junger Mann** Stelle.
Näh. **Karlstraße 38, Hinterhaus, 2 Stiegen.** 3619

Personen, die gesucht werden:

Eine **geübte Kleidermacherin** ges. **Kirchhofsgasse 2, Hth.** 3649

Eine **Kleidermacherin** gesucht **Taunusstraße 17.** 3682

Ein **junges Mädchen** wird für **Nachmittags** gesucht. Näh.
Kirchgasse 20, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 3623

Eine **tüchtige Restaurationsköchin** wird gesucht. Nur
solche mit **guten Zeugn.** werden berücksichtigt. Näh. Exped. 3621

Zum **1. August** wird ein **feines Hausmädchen, das Liebe zu**
Kindern hat, im Nähen und in Hausarbeit erfahren ist, bei
15 Mark Lohn nach **Saarbrücken** gesucht. Näheres **Moritz-**
straße 52, II, Vormittags. 3637

Ein **braves, nettes Mädchen** wird in einen **kleinen, ruhigen**
Haushalt gesucht **Geisbergstraße 20, Parterre.** 3584

Ein **braves Mädchen** gesucht **Hirschgraben 23 im Laden.** 3611

Ein **Mädchen** gesucht **Rheinstraße 43, Parterre.** 3586

Gesucht ein **Mädchen** **Hellmündstraße 33, Parterre.** 3664

Gesucht **sofort tüchtige Haus- und Küchen-**
mädchen d. Stern's Bureau, Nerostraße 10. 3668

Ein **Mädchen** gesucht **Kirchgasse 7, 2 Stiegen hoch.** 3646

Mädchen, die bürgerlich kochen können, einfache, starke Haus-
mädchen und Hotelküchenmädchen sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 3683

Gesucht eine **perf. Kammerjungfer, flotte Kellnerinnen, eine**
junge Restaurationsköchin und **Mädchen** für alle **Arbeiten** durch
Grünberg's Bureau, Schulgasse 5. 3670

Gesucht nach **auswärts: Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen**
durch **A. Eichhorn's Bureau, Schwalbacherstraße 55.** 3678

Herrschaffen erhalten stets das **beste Dienstpersonal**
durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 3679

Ein **Schreiner (Anschläger)** gesucht **Moritzstraße 24.** 3641

Schreiner gesucht **Adolphsallee 27.** 2877

Einen **jugen, angehenden Koch** und mehrere **jüngere Kellner**
sucht Grünberg's Bureau, Schulgasse 5. 3671

Stellessuchende,

gut empfohlene, j. Kaufleute können wir bei täglich neu uns angemeldeten Vacanzen zur Vorlage bringen. Jahresbeitrag Mk. 4.—, Prinzipale kostenfrei. (43521) 30

Die Stellen-Vermittelungs-Anstalt des Kaufmännischen Vereins in Köln.

Gesucht sprachkundige Zimmerkellner und mehrere Hotel- und Restaurationskellner durch

Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 3683

Ein braver Junge kann das Sattlergeschäft erlernen. Näh. 3612

bei Sattlermeister Mohr, Friedrichstraße 8.

Ein j. br. Hausbursche wird gesucht. Näh. Exped. 3622

Ein junger Hausbursche wird gesucht. Näh. 3660

Tannusstraße 17.

Einen Schweizer sucht W. Thon, Schwalbstr. 39. 3626

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht in der Nähe des Curparks eine Wohnung von 6—7 Zimmern, wenn möglich Badezimmer und Gelass für Köchin und Diener, im ungefähren Preise von 2400 Mark. Offerten unter Chiffre L. Z. mit genauer Beschreibung und Preisangabe im „Rhein-Hotel“, Wiesbaden, erbeten. 3632

Ein älteres Ehepaar sucht zum 1. October eine helle, gut-erhaltene, freundliche Wohnung von 4 Stuben, Mansarden und Zubehör im Preise bis 800 Mark. Balkon oder Gärtchen erwünscht. Adressen abzugeben Schwalbacherstraße 22 bei Frau Dr. Weiler. 3631

Ein Herr, im Besitze eigener Möbel, sucht ein unmöbl. Zimmer mit Bedien. und Kaffee per 15. Sept. oder 1. Oct. Adressen unter „Angenehm 16“ mit Preisang. an die Exped. d. Bl. 3608

Angebote:

Bleichstraße 8, 1 St., möblierte Zimmer zu vermieten. 3602

Dohheimerstraße 17 große Dachstube an eine ruhige Person zu vermieten. 3616

Emserstraße 10 drei schön möblierte Zimmer zu verm. 3661

Moritzstraße 9 im 2. Hinterhaus ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 3640

Sonnenbergerstrasse 14, vis-à-vis vom Curhause, jarden, Küche, Zubehör mit Gartenbenutzung, für 6 Monate oder länger zu verm. (unmöbl.). Näh. von 2—4 Uhr. 3672

2 schöne Wohnungen von 2 Zimmern und Küche u., und 3 Zimmer und Küche, sowie ein schönes Zimmer, Parterre, möbliert oder unmöbliert, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Carl Becker, Platterstraße 11. 3634

Ein freundliches Logis unter Abschluss, 2 geräumige Zimmer nebst Küche und Kellerraum per 1. October zu vermieten. Näh. Neugasse 8 im Laden. 3595

Gut möblierte Zimmer zu vermieten (mit oder ohne Pension). Näheres Geisbergstraße 24. 3593

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer event. 1 Zimmer zu verm. Friedrichstraße 14, 1. Etage. 3588

E. möbl. Zimmer auf gleich z. verm. Näh. Adlerstr. 13, 1 St. 3605

Ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang ist billig zu vermieten Langgasse 33, 1 Treppe hoch. 3652

Einfach möbl. Zimmer zu vermieten Tannusstraße 41. 3681

Eine kleine Mansarde mit Bett an einen Herrn billig zu vermieten Kirchhofsgasse 7, 1 Stiege hoch links. 3636

Wohnung zu Viebrich a. Rh.

Mühlstraße 8 mit der Aussicht in's Freie sofort zu vermieten: 6 Zimmer mit Küche und Speisekammer in der Bel-Etage und 2 Mansarden in der Dach-Etage nebst Zubehör u. 3624

Die gegen den Pferdehändler Israel Strauss zu Wiesbaden ausgesprochene Beleidigung nehme ich hiermit als unwahr zurück. S. Loewenstein von Erbenheim. 3651

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 19 Juli 1887.)

- Adler:**
Wiedenbrug, Bürgermstr. m. Fr., Bheudt. Crefeld.
Artz, Frl., Crefeld.
Gutheil, Kfm. m. Fr., Dortmund.
Schnauffer, Kfm., Dresden.
Engel, Kfm., Berlin.
Reimann, Kfm., Berlin.
Meyer, Kfm. m. Fr., Dortmund.
Grünwald Kfm. m. T., Greifswald.
Mumme, Kfm. m. Söhne, Hannover.
Wolf, Fbkb., Crefeld.
Notton, Kfm., München.
Ebeling, m. Fr., Crefeld.
Eichelbaum, 2 Hrn., Berlin.
Mack, Rittmstr. a. D. m. Fr., Ost-Preussen.
- Hotel Dahlheim:**
Knopf, Fr. m. Tocht., Berlin.
Kinloch, Schottland.
Falkenbach, Consul, Barmen.
- Einhorn:**
Ziegler, Schweinfurt.
Neuhaus, Inspect., Elberfeld.
Weltz, Lehrer, Berlin.
John, Lehrer, Berlin.
Will, Lehrer, Berlin.
Hänsel, Lehrer, Berlin.
Beauval, Rent., m. Fam., Berlin.
Steinthal, 2 Kfite., St. Johann.
Halansky, Hallein.
Beauval, Rent., Karlsruhe.
Stark, Kfm., Dresden.
Nillezen, Kfm., Emmerich.
Faust m. Fam., Cöthen.
Scholz, m. Fr., Erfurt.
Bersch, Zweibrücken.
Bersch, Frl., Zweibrücken.
Freisen, Saarlouis.
Kaiser, Dr., Essen.
v. Stockhausen, Stud., Heidelberg.
Schumann, Stud., Heidelberg.
Nassauer, Kfm., Herborn.
Klingmüller, Kfm. m. Fr., Rastatt.
Zodt, Bad Schwalbach.
Haniel, Dr. med., Zürich.
Langlois, Rent., Brüssel.
Zugmann, Rent., Berlin.
Eberle, Gutsbes., Freiburg.
Wagner, Hof Gnadenhal.
- Alleesaal:**
Pfeiffer, Oberstabsarzt m. F., Stettin.
Schwahn, Fr., Westhofen.
Eichel, Dr. m. Fam., Dessau.
Lindemann, Fr. m. Tocht., Berlin.
- Bären:**
Schneidig, m. Fr., Amsterdam.
Kurth Kfm., Bremen.
Poninska, Fr. m. Fam., Constanz.
- Belle vue:**
Maasner, Oberst m. Fm., Finnland.
- Hotel Block:**
Kopp, m. Fr., Schweden.
- Schwarzer Sock:**
Andrich Fr., Leipzig.
Overbeck Frl. Rent., Berlin.
Pänder, Landrichter, Trier.
Schlagt, Rent. m. Fr., Hillesheim.
Lange, Fbkb. m. Fam. u. Bed., Auerbach.
Brunswig, Kfm., Malchin.
- Zwei Böcke:**
Misch, Kfm., Berlin.
Kiessig, Kfm., Crimmitschau.
Scheibling, Kfm., Colmar.
Steffens, Merl.
Kallfelz, Fr., Merl.
- Goldener Brunnen:**
Kleinkopf, Bockenheim.
Mewes, Magdeburg.
Harisch, Lehrer m. Fr., Berlin.
Rother, Frl., Berlin.
Müsch, Fr., Niederrad.
Wetzlar, Fulda.
- Öblischer Hof:**
Finzelberg, Fr., Luckenwalde.
Rübener, Fr., Luckenwalde.
Falkenthal, Fr., Luckenwalde.
v. Belor, Fr.-Lieut., Hannover.
v. Plötz, Pr.-Lieut., Engers.
v. Wachholtz, Rittmstr., Hagenau.
- Eisenbahn-Hotel:**
v. Stachwitz, Baronesse m. Bed., Dresden.
Schilg, Fr., Dresden.
Wey, m. Fr., Gotha.
Grumbacher, Kfm., Pforzheim.
Schaub, Kfm., Dresd. n.
Frings, Pfarrer, Kopenhagen.
Göhring, Rent m. Fr., Dresden.
Leonhardt, Kfm., Stuttgart.
Suhl, Fbkb., Berlin.
Schmuhlen, Lehrer m. Fr., Chemnitz.
Lange, Gotha.
Lange, Frl., Gotha.
Wiese, Fr., Dresden.
Bölke, Lehrer, Leipzig.
- Engel:**
Dietrich, Oberturnlehrer, Leipzig.
Beyer, Fbkb. m. S., Crimmitschau.
Eberhardt, Gutsb., Guntersblum.
Poppe, Fr. Dr., Oberwesel.
Ascher, Ob.-Reg.-Rath, Münster.
Brunner, Dr., Wetzlar.
Degener, Privat-Dozent Dr., Berlin.
Frhr. v. Maltzahn, Berlin.
- Englischer Hof:**
Meier, Capitän, Hamburg.
Robinson, Fr. m. 2 Kindern u. Bed., New-York.
Tilsey, m. Fam. u. Bd., New-York.
- Zam Erdprinz:**
Schwade, Hochheim-Erfurt.
Zillger, Egel.
Palm, Kfm. m. Tocht., Stralsund.
Kurtz, Kgl. Kammermusiker m. Fr., Berlin.
Hahn, Rent., Leipzig.
Hahn, 2 Hrn., Leipzig.
Kainrath, Wien-Berlin.
Erdmann, Lehrer, Kassel.
Thomas, Grossenbehring.
Stegemann, Hanau.
Wagner, m. Fr., Heidelberg.
- Europäischer Hof:**
Unger, Kfm. m. Fr., Dresden.
Mulock-Houwer, Kfm. m. Fr., Zierebs.
Giesse, Witzenhausen.
Bendix, Kfm., Berlin.
- Grüner Wald:**
Best, Durham.
Nötel, Direct. Dr., Anderssch.
Peretti, Dr. med., Bonn.
Trimpop, m. Fr., Barmen.
Fellinger, Köln.
Rohde, m. Fr., Köln.
Ahrend, Lehrer, Melsungen.
Ahrend, Fr., Melsungen.
Schlesinger, Kfm., Berlin.
Schöppler, Kfm., Berlin.
Hammerschmidt, Pfarrer m. Fr., Haspe.
Fürner, Kfm., Neuss.
Bücher, Architect m. Fr., Düsseldorf.

Hotel „Zum Hahn“:
Gorges, Düsseldorf.
Arnold, Rent., Frankfurt.
Paur, Kgl. Rentamtmann, Erding.
Siesz, Frl., Volyheim.

Vier Jahreszeiten:
Schumann, Fr., Hamburg.
Gooding, m. Fr., Portsmouth.
Dinker, m. Fr., Amsterdam.
Vettwinkel, m. Fr., Amsterdam.
Schade, m. Fr., Amsterdam.
Ochs, Fr. m. Bed., Paris.
Ochs, Frl., Paris.
Maure, Frl., Paris.
Schelper, Leipzig.
Fhr. v. d. Pahlen, m. Fr. u. Bd., Petersburg.

Archer, Fr. m. Tocht., Mass.
Fecht, Director, Mannheim.
Pregardieu Ingenieur, Deutz.
Rombess, Frl., Sapener.
Nanta, Frl., Sapener.
Berthal, Ungarn.
Sander, m. Fr., England.
Sander, England.
Grünes, m. Fr., England.
Füman, England.
Mead, England.
Griffin, England.
Lloyd, England.
Ashton, England.
Steward, England.
Champnees, England.
Le Tourzel, England.

Goldene Kette:
Mannecker, Fr., Trier.
Wilhelm, Fr., Zahlbach.
Clement, Direct. m. Fr., Berlin.
Brückel, Fr. Bürgermeister m. Fr., Lang-Göne.
Reichs, Fr., Vockeroth.
Holstein, Fr., Franckershausen.
Schumann, Rent., Ketschenbrole.
Reichs, Vockeroth.
Gröde, Gabsheim.
Nährbass, Frl., Eckelsheim.
Grass, Frl., Eckelsheim.

Goldenes Kreuz:
Hesse, Fr., Frankfurt.
Rosner, Rent. m. Fr., Eschwege.
Engelhardt, Rent., Nürnberg.
Klippel, Waldlillesheim.
Zam, m. Fr., Vakerhofen.
Holstein, Fr., Franckershausen.
Borlinghausen, Rent. m. Fr., Elberfeld.
Sagrist, Kgl. Hof-Schauspieler, Berlin.

Goldene Krone:
Kaplan, Kfm. m. Fr., Kalisch.
Sundheim, Rent. m. Begl., Zwingenberg.
Lerlis, Kfm. m. Fr., Russland.
Deever, Fr. m. Fr., Amsterdam.
Simon, Kfm., Offenbach.

Weisse Lilien:
Weitzel, Fr., Kassel.
Lang, Dr. med., Bremen.
Fahn, Rent., Bremen.
Waller, Rath m. Fr., Neustrelitz.

Nassauer Hof:
Bakmann, Dr. m. Sohn, Paris.
Baselin, Basel.
Margouline, Frl., Petersburg.
Gruy, m. Fr., Arnheim.
Autocratoff, Frl., Petersburg.
Williamson, Arnheim.
Van Vloten, Fr. m. Fr., Arnheim.
Gruy, m. Fr., Boston.
Graham, m. Fr., Schottland.
Waller, m. Fr., Berlin.
Eldermann, Fr. Hauptm. m. Tcht., Arnheim.

Wickers-Atheemar, Frl., Groningen.
Wiet, Frl., Groningen.
Lignot, m. Fr., Paris.
Curaanstalt Nerothal:
Nerothal, Thorn.

Nonnenhof:
Wellie, Ober-Postsecret., Trier.
Klein, Kfm., Köln.
Bleicher, Rent., Amerika.
Mänck, Rent., Amerika.
Zwick, Berlin.
Köhler, m. Fam., Chemnitz.
Dango, m. Fam., Siegen.
Rauch, m. Fr., Köln.
Krause, Provisor, Petersburg.
Kröger, Kfm., Dortmund.
Ulrich, Kfm., Magdeburg.
Klinkenberg, Kfm., Bonn.
Lippmann, Kfm., Berlin.
Schwarzhaupt, Kfm., St. Groud.
Gebhardt, Lieat., Zweibrücken.
Künkel, Kfm., Mannheim.
Ott, 2 Hrn., Kfte., Mannheim.
Strong, Kfm., London.
M. Wenzel, Kfm., Köln.
Langer, Kfm., Frankfurt.
L. Wenzel, Kfm., Frankfurt.

Hotel du Nord:
v. Klopffer, Rent., Amsterdam.
Berkhoff, Rent., Amsterdam.
Churchill, Fr., Rochester.
Ford m. Fr., Rochester.
Strubberg, m. Fr., Frankfurt.
v. Spée, Graf, Darmstadt.
Andreae, Offizier, Darmstadt.
Bronise, Rent., Rochester.

Pariser Hof:
Löwengard, Rent. m. Fr., Nürnberg.
Pöschmann, Forstmr., Altenburg.
Günther, Amtsg.-Secr., Hanau.
Reinhold, Frl., Leipzig.
Spiess, Fr., Schwalfelderhof.
Dappen, Crefeld.

Pfälzer Hof:
Peters, Kfm. m. Brud., Elberfeld.
Hagedorn, Kfm., Hamburg.

Hotel Quellenhof:
Horwitz, Kfm., Berlin.
Bitterling, m. Fr., Witten.
Hausen, Hofschau., Darmstadt.
Steinberger, Kfm., Wehrheim.
Ludewig, Fr., Leipzig.

Rhein-Hotel:
Tebbutt, 2 Frs., Albany.
Horsley, Frl., London.
Thurston, Fr. m. Tocht., St. Paul.
Coni, Rent. m. 2 Töcht., London.
Meinecke, Kfm. m. Fr., Milwaukee.
van der Horst, m. Fr., Amsterdam.
Runkler, Fr. m. Sohn, Elberfeld.
Hooft, Rent. m. Fam., Utrecht.
Johnson, Rent., Raleigh.
des Cheises, Fr. m. Tcht., Gurét.
de Forest, Fr., New-York.
Graham, Fr., New-York.
ten Oven, Rent. m. Fam., Utrecht.
Schmidthals, Kfm. m. Fr., Rügenwalde.
Paemans, Kfm. m. Fr., Brüssel.
Bethmann, 2 Frs., Lehrerinnen, Braunschweig.
Mohr, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Adam, Kfm. m. Fr., Gotha.
Henzler, Fr. m. 3 Töcht., Philadelphia.

Williams, Chicago.
Ross, Chicago.
Dobbetaen, m. Fam., Courtra.
Pregardier, Ingen., Deutz.

Römerbad:
Levy, Frankfurt.
Oehring, Leipzig.
Kretschmann, m. Fam., Leipzig.
Krauskopf, m. Fr., Eisenach.
Krauskopf, Eisenach.

Rose:
Wichers, m. Fam., Holland.
Zweifel, Fr., Kalk.
Mackain, m. Fr., Amerika.
des Cheises-Guerét, 2 Frs., Frankreich.
Schatz, Fr., Göttingen.
Tremouroux, Belgien.
Gartz, New-York.

Rheinstein:
Dommers, Kfm., Dülken.

Weisses Ross:
Mensing, m. Fr., Erfurt.
Mensing, Amsterdam.
Müller, Frl., Erfurt.
Ottilliae, Berghauptm., Breslau.
Koch, geb. Otiliaie, Fr. Bergrath, Tarnowitz.
Broglé, Dr., Leipzig-Reudnitz.
Fritzsch, Fr., Gohlis-Leipzig.
Uebel, Landger.-Präsid. m. Tocht., Frankenthal.
Creutz, Köln.

Schützenhof:
Ellsnig, Rittergutsbes. m. Fam., Schlesien.
Tietzen, Kfm. m. Fam., Berlin.
Mollenkamp, Bonn.
Herzog, Kfm., Nordhausen.
Wedekind, Eisenbahn-Betr.-Secr. m. Fr., Hannover.
Haft, Fr., Hamburg.
Wetzler, Rent., Wallerf.
Krüger, Kfm. m. Fr., Magdeburg.
Kreidebring, Frl., Berlin.
Staub, Kfm., Berlin.
Dittmar, Fbkb. m. T., Eisenach.
Hosius, Landger.-Präs., Duisburg.
Frings, Kopenhagen.
Wohlert, Frl., Holstein.
Wohlert, Frl., Krempe.

Weisser Schwan:
Berg, Gutsbes., Stockholm.

Sonnenberg:
Meissner, 2 Frs., Berlin.
Kneip, m. Fr., Zornheim.
Wolff, Mettenheim.

Spiegel:
Suhe, Schiffscapitän, Barth.
v. Peistel, Fr., Berlin.
Friedericy, Rent., Barth.
Möldt, Ger.-Secr. m. Fr., Barth.
Stahl, Potsdam.
Wolf, Frankfurt.

Tannus-Hotel:
Rohan, Offizier, Oesterreich.
Holtmann, Druckereibes., Heenenstem.
Constantyn, Red., Holland.
Hepkema, Leuwarden.
Eymakers, Leuwarden.
v. Frank, Fhr., Poln. Nettekron.
Fischer, Kfm., Heidelberg.
Nessel, Amtsr., Magdeburg.
Bynders, Dr. phil., Arnheim.
Tasche, Kfm., Köln.
Lehmann, Rent., Berlin.
Düren, Fr. Rent., Köln.
Canis, Fr. m. Sohn, Waida.
Jacoby, Fr. Geh. R., Marienwerder.
Jacoby, 3 Frs., Marienwerder.
Ehrhardt, Reg.-Baurath, Danzig.
Frankenschwerdt, Kfm., Köln.
Voss, Kfm., Köln.
Fraas, Geh. Rath m. Fam., Frankfurt.

Fraser, Fr. Rt. m. Tocht., London.
Herzfeld, Kfm., Berlin.
Se. Durchl. Prinz Raoul Rohan, m. Bed., Böhmen.
Mosterts, Fabrikbes. m. Fam. u. Bed., Mailand.
van Heusde, Rent., Haag.
van Heusde, 2 Frs., Haag.
Pfannkuch, Amtsr. m. Fr., Altens.
Neuschler, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Gleisner, 2 Frs., Arolsen.
Wegener, Lieut., Düsseldorf.
Hagemann, Hamburg.
Forstel, Kfm., Coburg.
Forstel, Frl., Coburg.
de Braconier-Nes, Stud., Zütphen.
Scholl, Apoth., Hadamar.
v. Landweist, Kfm., Elberfeld.
van Veen, Rent. m. Fr., Amsterdam.
van Veen, Kfm., Amsterdam.
van Veen, Frl., Amsterdam.
Heilkessel, Justizrath, Bonn.

Hotel Trinthammer:
Zeidler, Oldenburg.
Stein, Oldenburg.
Karsten, Stud., Arnheim.
Hamenbacher, m. Fr., Bamberg.
Stügeling, m. Fr., Bamberg.
Maselberg, m. Fr., Halle.

Hotel Victoria:
Juchter, Kfm. m. Fr., Amsterdam.
Hyronimus, Rent., Köln.
Holtermann, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Becking, Ver.-Secr. m. Fr., Köln.
Kleymant, Roosenthal.
Hoelen, Kfm., Leiden.
Dicke, Fr. m. T., Hamburg.
Siebensohn, Frl. Inst.-Vorst., Hamburg.
Liebmann, Kfm., Köln.
Rehm, Chicago.
Strauss, m. Fr. u. Bed., London.
Taussig, Kfm. m. Fr., New-York.
Isserlis, m. Fr., Kiew.
Langeveld, Kfm. m. Fr., Hordingsveld.
Quilrem, Dir., Birmingham.
v. d. Lancken, geb. v. Berg, Fr. m. Bed., Lanckensberg.
Bethmann, Frl., Rügen.

Hotel Vogel:
Heinrich, Bürgerm. m. Fam., Berbeck.
Zahnen, Usa.
Josephson, Dr. med., Runkel.
Cluss, Fr., Stuttgart.
Fulda, Fr., Frankfurt.
Haes, Frl., London.
Sevraas de Bruin, Schriftsteller m. Fr., Haag.
Anchenal, Kfm., Lorch.
Sorgenfrei, Frl., Wien.
Charpentier, Brüssel.
Wood, Brüssel.
Bolletter, Brüssel.
Rottorf, Postsecr. m. Fr., Gotha.
Freund, Mannheim.

Hotel Weins:
Burchard, Fr. Rent., Berlin.
Burchard, Frl., Berlin.
Mayer, Nizza.
Werdermann, m. Fr., Danzig.
Lüders, Rechtsanw., Berlin.
Cöster, Oberst. m. Fr., Hadamar.
Hoffmann, Kfm. m. Fr., Halle.
Hoffmann, Frl., Halle.
Schack, Kfm., Berlin.
Schiffmann, Fabrik., Berlin.
Hehl, Ban-Insp., Diez.
Gross, Bürgerm., Offenbach.
Lottermaser, Fr., Kyritz.

In Privathäusern:
Villa Germania:
Schiff, m. Fam. u. Bed., Paris.
Müller, Prof. Dr. m. Fam. u. Bed., Leyden.
Villa Margaretha:
Klug, Past. m. Fr., Vluyen.
Hotel & Pension Quisisana:
Andrée, Fr. Dr., Marburg.
Andrée, Marburg.
Griffin, Fr., New-York.
Agnuo, Frl., New-York.
Jasytle, Frl., New-York.
Kugler, Präsid., Offenbach.
Harris, Consul m. Fam. u. Bed., England.

Pension Internationale:
Wood, Fr., England.
Wood, Frl., England.
Whitehead, 2 Frs., England.
Poschmann, Fr. Reg.-R., Berlin.
Poschmann, Frl., Berlin.
Nerothal 8:
Kohlhaase, Fr. Dir. m. Kind., Lübeck.
Krug, Pharmaceut, Reval.
Langgasse 40:
Knoop, Kfm. m. Fr., Hamburg.

Vereins-Nachrichten.

Sitzung der größeren evangelischen Kirchengemeinde-Vertretung Nachmittags 4 Uhr im Saale der Gewerbeschule.
Wiesb. Rhein- & Taunus-Club. Abends: Gesellige Zusammenkunft.
Sabelsberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Übungs-Abend.
Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Vorturnerschule.
Männer-Turnverein. 9 Uhr: Gesangsstunde; 9-10 Uhr: Bücher-Ausgabe.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 9¹/₂-10¹/₂ Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangsverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.
Wiesbadener Knaben-Quartett. Jeden Mittwoch Nachmittags von 5 Uhr an: Concert in der „Krone“ zu Diebrich. 20884

Course.

Frankfurt, den 18. Juli 1887.

Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld Mk. 168.25	Amsterdam 168.70 bz.
Dufaten 9.47-9.51	London 20.36 bz.
20 Fres.-Stücke . . . 16.12-16.15	Paris 80.65-60-65 bz.
Sovereigns 20.27-20.31	Wien 160.80 bz.
Imperiales 16.67-16.72	Frankfurter Bank-Disconto 3/4.
Dollars in Gold 4.16-4.20	Reichsbank-Disconto 3/4.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1887. 18. Juli.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	753.1	753.4	754.3	753.6
Thermometer (Celsius)	17.1	22.9	18.3	19.1
Dampfspannung (Millimeter)	9.7	10.3	11.8	10.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	67	49	75	64
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.O.	O.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedekt.	st. bewölk.	bedekt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Termine.

Vormittags 9¹/₂ Uhr:
Versteigerung von Mobilien u., im „Karlsruher Hof“. (S. heut. Bl.)

Fahrten-Pläne.

**Rheinische Eisenbahn.
Taunusbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515** 620 720† 821* 820† 1042*	640** 730 82* 910† 1019* 1040†
1035 1142 1250** 145** 212†	1121 1222** 111 130** 231**
245** 352† 450** 510* 540† 68*	246 332** 411† 443* 525† 558**
642† 79* 720** 741† 85* 850**	628** 655* 730† 753* 828** 848†
95† 1020 11**	949** 106† 1145†

* Nur bis Diebrich. ** Nur bis Castel.
 *** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Castel. † Verbindung nach Soden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 75 855* 1032 1055. 1257 2** 236	733* 915 1055 1154* 225 47* 554
347* 517 75 952*	656* 751 94** 919 1034

* Nur bis Ridesheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Ridesheim.
 * Nur von Ridesheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Ridesheim.

Niederwaldbahnen.

Von **Ridesheim** bergauf: 7 (nur an Sonntagen bis 1. Sept.), 740 (bis 1. Sept.), 820, 9, 940, 1020, 11, 1140, 1220, 120, 2, 240, 320, 4, 440 (bis 20. Oct.), 520 (bis 10. Oct.), 6 (bis 19. Sept.), 640 (bis 5. Sept.), 720 (bis 16. Aug.); bergab (Haltestelle am Nationaldenkmal): 720 (nur an Sonntagen bis 1. Sept.), 8 (bis 1. Sept.), 840, 920, 10, 1040, 1120, 12, 1240, 140, 220, 3, 340, 420, 5 (bis 20. Oct.), 540 (bis 10. Oct.), 620 (bis 19. Sept.), 7 (bis 5. Sept.), 740 (bis 16. Aug.).
 Von **Mhmannshausen** bergauf: 810 (bis 1. Sept.), 9, 1030, 1140, 1255, 115, 2, 3, 340, 425, 510, 550 (bis 19. Sept.), 630 (bis 5. Sept.), 7 (vom 1. Juli bis 22. Aug.); bergab (Haltestelle am Jagdschloß Heberwald): 820 (bis 1. Sept.), 910, 1040, 1150, 1245, 125, 210, 310, 350, 425, 520, 6 (bis 19. Sept.), 640 (bis 5. Sept.), 710 (vom 1. Juli bis 22. Aug.).

Sessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.	
Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515 740 823 115 35 635	712 101 1239 429 816 839
Richtung Niedernhausen-Limbürg.	
Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
6 829 858 127 351 725	628 922 1158 347 747 811
Richtung Frankfurt-Limbürg.	
Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
711 812 1052 1218* 233 251**	642* 737 1028 16 26* 455 620* 834
448* 613 718 (bis Niedernhausen)	96** 928
1035* (Sonntags bis Niedernhausen).	
* Nur bis Höchst. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Niedernhausen.	
Richtung Limbürg-Frankfurt.	
Abfahrt von Limbürg:	Ankunft in Limbürg:
515 83 1045 234 655 71	75 (nur v. Niedernh.) 933 943 112 455 825
Silwagen.	
Abgang: Morgens 9 ⁴⁵ nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6 ³⁰ nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 8 ³⁰ von Wehen, Morgens 8 ³⁰ von Schwalbach, Abends 4 ³⁰ von Zollhaus und Schwalbach.	
Rhein-Dampfschiffahrt.	
Kölnische und Düsseldorfische Gesellschaft.	
Abfahrten von Diebrich: Morgens 7 ¹ / ₂ (Salonboote „Janja“ und „Niederwald“), 9 ¹ / ₂ (Schneefahrt: Salonboote „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, K. u. K.“), 9 ¹ / ₂ (Schneefahrt: Salonboote „Humboldt“ und „Friede“), 10 ¹ / ₂ und 12 ¹ / ₂ Uhr bis Köln; Nachmittags 3 ¹ / ₂ Uhr bis Coblenz; Abends 6 ¹ / ₂ Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 ¹ / ₂ Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Diebrich 8 ¹ / ₂ und 8 ¹ / ₂ Uhr Morgens. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei W. Bichel, Langgasse 20. 92	

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Geschlossen.
Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 6¹/₂ Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11-1 und 2-4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.
Bibliothek des Alterthumsvereins. Geöffnet: Mittwochs von 3-5 Uhr und Samstags von 10-12 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Sonntags von 11 bis 1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 3-6 Uhr.
Synagoge (Michelsberg). Geöffnet: Täglich von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan. Wochen-Gottesdienst Morgens 6¹/₂ Uhr und Nachmittags 6 Uhr.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 6¹/₂ und Nachmittags 7¹/₂ Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

**Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.**

Aufgeboten: Der Kaufmann Moritz Georg Heinrich Thomas Parena von Oberlahnstein, wohnh. daselbst, und Marie Rosalie Marthe Ernst von hier, wohnh. dahier. — Der verw. Schuhmacher Franz Friedrich Forst von Niederneisen im Unterlahnkreise, wohnh. zu Diebrich a. Rh., vorher zu Amöneburg wohnh., und Louise Kaspar von Forstheim, wohnh. zu Diebrich, vorher dahier wohnh.
Gestorben: Am 16. Juli, der verw. Fuhrmann Friedrich Seilberger, alt 75 J. 9 M. 9 T. — Am 16. Juli, Henriette, geb. Berend, Wittwe des Obercommerzienraths Israel Simon, alt 60 J. 11 M. 11 T. — Am 17. Juli, Heinrich Conrad Willy, unehelich, alt 6 M. 23 T. — Am 17. Juli, Carl Adolf, S. des Tagelöhners August Schneider, alt 3 M. 10 T. — Am 17. Juli, der verw. Pfänder des Verforgungshauses für alte Leute Eduard Bris von Trier, alt 70 J. 3 M. 13 T. — Am 17. Juli, der unverehel. Dreher Johann Rolf von Nordhorn, Kreis des Singen in der Provinz Hannover, bisher zu Diebrich wohnh., alt 24 J. 4 M. 11 T. — Am 18. Juli, Arthur Ludwig Wilhelm, S. des Kunst- und Handels-gärtners Johann Scheben, alt 4 M. 13 T.

Königliches Standesamt.